

# statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 168 | November 2019 | stattblatt.de

ALLE ANZEIGEN SIND  
**KLICKBAR!**



IM **FOKUS**

*Wir schauen genauer hin!*

**Quo vadis, Hydro?  
Jetzt sind die Unternehm-  
ensgrundwerte gefragt!**

Immobilien  
verkaufen  
ist einfach.

Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:  
Patrick Piel und Ralf Siegers



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn wir tagtäglich in der Redaktion an der neuen StattBlatt-Ausgabe für den Folgemonat arbeiten, sind wir zwischendurch immer wieder überrascht, wie schnell dabei die Zeit verfliegt. Kaum hat ein neues Jahr „gerade erst“ begonnen, bereitet man „plötzlich“ schon die Ausgaben für die Wintermonate vor. Geht es Ihnen in Ihrem Job auch so?

Nun halten Sie also unser Novemberheft in den Händen und in diesem Monat beschäftigen wir uns mit einem Thema, das viele Menschen in unserer Region persönlich betrifft und vielen Familien große Sorgen bereitet: der geplante Stellenabbau der Hydro Aluminium Rolled Products GmbH. Es gibt viele Branchen, Berufsgruppen oder Studiengänge, deren Zukunftsaussichten generell als unsicher gelten. Auch mein Großvater meinte vor Jahren - wenn auch mit einem Augenzwinkern - zu mir, ich würde „brotlose Kunst“ studieren. Doch Beispiele wie Hydro zeigen, dass heutzutage im Grunde kein Arbeitsplatz mehr wirklich sicher ist. Völlig egal, wo man arbeitet. Deswegen stellt Peter Nobis in unserer Reihe „Im Fokus“ die Frage, die vielen Bürger\*innen gerade unter den Nägeln brennt: „Quo vadis, Hydro? Wie geht es beim Aluminium-Riesen weiter?“ Die verschiedenen Statements, die er darauf bekam, finden Sie ab Seite 5.

In Sachen Kultur hält der November zahlreiche Veranstaltungen bereit. Zum einen ziehen die St. Martins Umzüge wieder durch die Straßen Grevenbroichs - wann und wo genau, erfahren Sie auf S. 16. Dort hat unsere schlagfertige Rentner-Redakteurin Lisbeth zudem eine St. Martins-Anekdote auf Lager. Freuen Sie sich auf bunte Laternen, strahlende Kinderaugen, gemütliche Martinsfeuer und natürlich auf den traditionellen Martinsmarkt in Wevelinghoven (S. 14). Nach dem äußerst erfolgreichen Debüt im Vorjahr geht zu Beginn des Monats außerdem die zweite Grevenbroicher Kulturnacht an den Start (S. 25). Am 2. November 2019 bieten gleich zehn Locations in der Stadt ein buntes Programm voller Musik, Literatur, Kunst und Spiele. Nicht zuletzt präsentiert der Fachbereich Kultur der Stadt Grevenbroich das brandneue Programm der erfolgreichen „Kultur Extra“ Reihe für 2020. Wer neben Johann König noch so alles die Bühne im Pascal Gymnasium unsicher machen wird, erfahren Sie auf Seite 24. Wer mit dabei sein möchte - wir verlosen Tickets!

Ich wünsche Ihnen einen tollen November und natürlich viel Spaß beim Schmökern in unserer neuen Ausgabe!

Ihre

*Christina Faßbender*

Wenn man einen  
Immobilienpartner hat,  
der von Anfang bis  
Ende an alles denkt.

 Immobilien-Center

02131 97-4000  
info@sparkasse-neuss.de

 Sparkasse  
Neuss

sparkasse-neuss.de/immobilien

Steinmetz & Bildhauerei



**gorius**  
Grabmale  
100 Jahre  
1919-2019

**NATUR STEIN**  
Rommerkirchen  
Nettesheim  
Rommerkirchen  
Am Teichbaum

**MEMORIAM GARTEN**  
Rommerkirchen  
Am Teichbaum

PREMIUM-HÄNDLER von  
**rokstyle**  
Das erste Fachgeschäft für Grabsteine

**Familie Raubler**  
Bahnhofsvorplatz 10 · 41515 Grevenbroich  
Telefon 0 21 81 / 6 14 13 · info@grabmalegorius.de  
www.grabmalegorius.de



### Das kleinste Maximum der Welt

Freuen Sie sich auf maximalen Hörgenuss mit dem ultrakleinen, nahezu unsichtbaren Design-Hörssystem von Widex.

Tragen Sie Widex Evoke PASSION RIC 10  
**1 Woche kostenfrei und unverbindlich Probe.**



Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97  
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03  
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

Die Rubrik rund um die kleinen und großen Fragen des Lebens.

## Was hilft Ihnen nach dem Aufstehen am besten dabei, den Morgenmuffel loszuwerden?



Nachgefragt von Marina Habermann



**Alyha Kall**  
Mir helfen ein gutes Frühstück und mich für den Tag fertig zu machen.



**Daniel Seifert**  
Wenn ich frei habe, habe ich grundsätzlich nur gute Laune. Eine Dusche hilft mir beim Wachwerden am besten.



**Erich Thoss**  
Nach dem Aufwachen mache ich Gymnastik im Bett, damit der Kreislauf in Schwung kommt.



**Helmut Bartz**  
Kaffee im Bett ist der erste Schritt für meinen Tagesbeginn.



**Maike Dickfer**  
Musik, im Radio oder am Handy, macht gute Laune und bringt Schwung in den Tag.



**Manfred Wenzel**  
Ich habe keinen Morgenmuffel, ich bin direkt fit, wenn ich aufgewacht bin.



**Melanie Borgwardt**  
Am besten hilft mir eine Dusche. Danach fühle ich mich bereit für den Tag. Ein Latte Macchiato und Musik sind auch wichtig.



Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

Präsentiert von: StattBlatt Verlag | Bahnstraße 15 | 41515 GV | 021 81 . 705 13 90 | www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de



Original

### StattBlatt Bilderrätsel

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir diesmal **einen Gutschein im Wert von 30 Euro für das Asiana Restaurant in Grevenbroich (Am Hammerwerk 24). Das Team freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch!**



Fälschung

Wir präsentieren Ihnen zwei fast identische Bilder. Auf einem der beiden haben sich allerdings ein paar Fehler eingeschlichen - mit geübtem Blick finden Sie bestimmt ganz schnell heraus, wieviele es sind!

Die Anzahl der Fehler, die Sie finden können (z.B. „3“) senden Sie ganz einfach per E-Mail an hallo@stattblatt.de oder per Post an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich.

Einsendeschluss ist Freitag, 15. November. Viel Glück!

Wir gratulieren herzlich der Gewinnerin aus dem Vormonat:

Frau C. Schulze aus Grevenbroich.



Wir schauen genauer hin!

Foto © Hydro Aluminium Rolled Products GmbH

## Quo vadis, Hydro? Jetzt sind die Unternehmensgrundwerte gefragt!

Die Bekanntgabe über den geplanten Stellenabbau im Grevenbroicher Walzwerk ist nun einige Wochen her - die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer. In Gesprächen mit der Belegschaft ist zu spüren: Der Schock sitzt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hydro Aluminium Rolled Products GmbH nach wie vor tief. Ungewissheit, Zukunftsangst und Wut beherrschen die aktuelle Gemütslage. Ohnehin schlug die Nachricht im gesamten Stadtgebiet

ein wie eine Bombe - die drohenden Konsequenzen könnten sich verheerend auf unsere gesamte Region auswirken. Vernünftige Konzepte und zukunftssichernde Lösungen müssen her - soviel ist klar. Die Verantwortlichen aus Gewerkschaft und Betriebsrat kämpfen seit Wochen mit aller Kraft an vielen Fronten. Das StattBlatt ist mit der nachfolgenden Fragestellung losgegangen und hat zu diesem großen Thema viele Statements eingefangen, die Sie auf den nachfolgenden Seiten finden.

„Quo vadis, Hydro? Wie geht es beim Aluminium-Riesen weiter?“



**Heinz Höhner | Betriebsratsvorsitzender Hydro Aluminium Rolled Products GmbH**

Tja, wohin gehst Du, Hydro? Wohin und mit wem? Ausgerechnet am 11. September brach für die Grevenbroicher Beschäftigten und ihre Familien eine sicher geglaubte Arbeitswelt zusammen. Hydro Aluminium will am Standort die Belegschaft um mehr als 560 Kolleginnen und Kollegen reduzieren. In diesem Jahr wird die Veredelung geschlossen und geplant ist jetzt auch, den Folienhauptbetrieb zu schließen. Der Bereich, in dem Aluminiumfolie geboren wurde. Jetzt reißt man unserem Walzwerk das Herz raus. Es gibt den Standort nun mehr als 100 Jahre und wir haben viele Entwicklungen mitgemacht. Immer in die Zukunft gerichtet, mit guten Produkten und innovativ. Modernisierung und Investitionen in einen breiten Markt. Das muss auch jetzt die Lösung sein. Wir sind nicht defizitär. Wir verdienen immer noch gutes Geld, aber nicht genug für Investoren. Aber

wann tut man das schon? Hydro selbst hat sich Unternehmenswerte gegeben. Auch sichtbar. Markantes Beispiel und jedem Grevenbroicher bekannt, ist der Kreisverkehr mit seinen fünf Aluminiumbarren. Jede Säule ein Wert. Eine symbolisiert Respekt. Man restrukturiert nicht nur den Standort, sondern auch die Werte. Aus fünf sind drei geworden. Erstes Einsparpotential. Ein neuer Wert ist Care. Fürsorge. Und genau das fordern wir jetzt für unsere Kolleginnen und Kollegen, ihre Familien und diese Region ein. Fürsorge, Verantwortung und Respekt. Wir sind hoch motivierte und bestens ausgebildete Mitarbeiter, mit einem qualitativ hochwertigen Produkt. Unser Aluminium ist genau das, was wir jetzt so nötig brauchen. Für die Energie- und Klimawende. Im Leichtbau für unsere Mobilität, in der Wind- und Solarenergie, dem Trassenbau und als ewig recycelbarer Ersatz für das Plastikproblem. Hier in Grevenbroich, unter bestmöglichen Produktionsbedingungen. Für die Umwelt und damit auch für das Weltklima. Es ist alles da und wir fordern das Management und das Unternehmen auf, genau dies zu nutzen. Mit uns und mit Hydro als Eigentümer. Langfristig. Keine „schnelle Mark“ durch Arbeitsplatzabbau. Wir werden als Betriebsrat um und mit allen Kolleginnen und Kollegen kämpfen. Für unsere Arbeitsplätze, für Grevenbroich.



**Daniel Rinkert | Vorsitzender SPD Rhein-Kreis Neuss**

Die SPD erklärt ihre uneingeschränkte Solidarität mit den Beschäftigten von Hydro. Das haben wir auch mit einer Solidaritätsnote auf dem Landesparteitag der NRW SPD im September unterstrichen. Denn rund 735 Vollzeitstellen will das Unternehmen abbauen. Besonders

Grevenbroich wird davon betroffen sein. Zwischen 350-500 Stellen sollen in der Schlossstadt wegfallen. Das sind rund 1/3 einer innovativen Wirtschaftspolitik mit einem aktiv handelnden Staat. Einem Staat, der die Abkehr von der Schuldenbremse beschließt und massiv in Innovationen und Forschung investiert. Neue, nachhaltige Produkte aus der Aluminiumindustrie müssen hier erforscht, erprobt und produziert werden. Das schafft einen Impuls für neue Arbeitsplätze. Nur so können die gewaltigen Umbrüche, die Grevenbroich auch durch den Ausstieg aus der Braunkohle besonders treffen, erfolgreich für die Menschen in unserer Region gestaltet werden. Packen wir es an!



Foto © Hydro Aluminium Rolled Products GmbH



**Klaus Krützen | Bürgermeister der Stadt Grevenbroich**

Nachdem uns die Nachricht vom massiven Stellenabbau bei Hydro erreicht hat, habe ich kurzfristig gemeinsam mit dem Bedburger Bürgermeister Sascha Solbach das Gespräch mit dem Betriebsrat von Hydro gesucht. In Grevenbroich sollen nach Unternehmensangaben rund 350 Stellen wegfallen. Der Betriebsrat geht allerdings

davon aus, dass fast 500 Stellen betroffen sein könnten. Der geplante Stellenabbau, aber auch die Art und Weise der Kommunikation dieser gravierenden Entscheidung gegenüber der Belegschaft, ist kein guter Stil. Es ist enttäuschend, wie schnell zu dem Instrument Personalabbau zu Lasten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegriffen wird.

Der Betriebsrat hat deutlich gemacht, dass er in der momentan angespannten Situation Visionen und Perspektiven aus der Führungsebene des Unternehmens vermisst. Die fünf einst so wertgeschätzten Grundwerte der Unternehmensphilosophie scheinen keine große Rolle mehr zu spielen: Mut, Respekt, Entschlossenheit, Kooperation und Weitblick, vom Kölner Künstler Klaus Hollenbeck auf dem nahegelegenen Kreisverkehr in Form von fünf riesigen Aluminium-Stelen installiert.

Die Mitteilung über den Stellenabbau in Grevenbroich hat viele Menschen aus der Region dazu veranlasst, ihr Bedauern darüber zum Ausdruck zu bringen. Dieser Umstand zeigt deutlich, dass Hydro fest in der Region verwurzelt ist. Wir bleiben mit dem Betriebsrat weiterhin im engen Austausch. Die Nachricht macht auch deutlich wie dringlich es ist, die Ansiedlung von zusätzlichen Betrieben, gerade aus dem produzierenden Bereich, in Grevenbroich zu ermöglichen. Zusätzliche Industrie- und Gewerbeflächen sind die Voraussetzung für neue Arbeitsplätze. Jetzt ist vor allem die Bezirksregierung Düsseldorf gefragt, mehr Industrie- und Gewerbeflächen regionalplanerisch auszuweisen.

Die Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes in Zusammenarbeit zwischen Jüchen, Grevenbroich, RWE und der Duisburger Hafen AG ist seit Längerem in der Planung. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10.10.2019 dem städtebaulichen Vertrag zugestimmt. Das ist ein wichtiger Schritt. Zukünftig sollen die neu geschaffenen Industrie- und Gewerbeflächen industrielle Großvorhaben und Logistik aufnehmen, die neuen Flächen schaffen somit Raum für produzierendes Gewerbe. Das reicht aber noch nicht aus.

Denn Grevenbroich benötigt mehr Gewerbeflächen und das möglichst rasch, um die Vorteile, die der Standort Grevenbroich bietet, auch heben zu können. Denn die Wirtschaft ist derzeit hoch nervös. Die andauernde Debatte um den Kohleausstieg beispielsweise führt zu erheblicher Verunsicherung, gerade bei stromintensiven Unternehmen. Die Wirtschaft benötigt derzeit dringend Planungssicherheit und nicht immer wieder die nächste Runde in einem politischen Gezerre darum, wie früh man aus der Braunkohleverstromung aussteigen muss.



Foto © Hydro Aluminium Rolled Products GmbH



**Hans-Jürgen Petrauschke | Landrat des Rhein-Kreises Neuss**

Die Nachricht über den geplanten Stellenabbau bei Hydro Aluminium in Grevenbroich habe ich mit großem Bedauern aufgenommen. Es ist bitter für die Beschäftigten und das Unternehmen, dass die internationale Entwicklung Hydro dazu zwingt, eine große Zahl an Arbeitsplätzen abzubauen. Ziel muss

sein, möglichst viele Arbeitsplätze durch den Erhalt der Folienproduktion oder die Entwicklung neuer Produkte zu sichern. Ein möglicher Abbau muss sozial ausgewogen erfolgen. Wichtig ist aber auch, dass Zukunftsperspektiven für möglicherweise betroffene Beschäftigte und den Wirtschaftsstandort erarbeitet werden. Der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss geht es gut. Dies hat auch unser im September veröffentlichtes Mittelstandsbarometer bestätigt. Der Konjunkturindex liegt bei 135 Punkten und damit nicht nur lediglich drei Punkte unter dem Allzeithoch, sondern auch deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt. Viele Unternehmen sind auf der Suche nach gut ausgebildeten Fachkräften und die Arbeitslosigkeit ist mit 4,9 Prozent so niedrig wie schon seit Jahrzehnten nicht mehr. Zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und der Sicherung des Industriestandortes im Rhein-Kreis Neuss ist es notwendig, neue und schnell verfügbare Gewerbe- und Industrieflächen zu entwickeln. Unternehmen benötigen Perspektiven für Neuansiedlungen und Erweiterungen. So muss beispielsweise das interkommunale Gewerbegebiet Jüchen-Grevenbroich schnellstmöglich erschlossen werden. Wir benötigen aber auch darüber hinaus weitere Flächen im Kreis und der Region. Mit unserem Projekt „Alu Valley 4.0“ wollen wir gemeinsam mit der Aluminiumwirtschaft, Wissenschaft und Start-Ups neue und innovative Anwendungsformen für den Werkstoff Aluminium erarbeiten und so der Industrie eine zusätzliche Zukunftsperspektive bei uns aufzeigen.



**Hermann Gröhe | Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion**

Grevenbroich ist ein ebenso bedeutender wie traditionsreicher Standort für die Aluminiumindustrie. Die Walzen laufen hier seit rund einem Jahrhundert. Vor diesem Hintergrund ist die Nachricht vom Abbau hunderter Arbeitsplätze sowie die Einstellung der Folienproduktion bei Hydro Aluminium

ein Schock. Die Entscheidung zeigt, wie hart der internationale Wettbewerb ist und dass die Industrie auch bei uns vor Ort gute Rahmenbedingungen braucht. Aluminium ist ein wichtiger Werkstoff für die Energiewende, das digitale Zeitalter und nachhaltige Mobilität. Wind- und Solaranlagen brauchen



**Bijan Djir-Sarai MdB (FDP) Außenpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Vorsitzender der Landesgruppe NRW**

Wir haben es hier mit einer unternehmerischen Entscheidung von Hydro zu tun, die aus zahlreichen Gründen keine Perspektive im Standort Grevenbroich, bzw. im Standort Deutschland sieht. Es ist zutiefst bedauerlich, dass

hier vor Ort eine solch große Anzahl Menschen sehr kurzfristig mit der Arbeitslosigkeit konfrontiert wird. Die Situation zeigt allerdings deutlich und schamlos, dass der Strukturwandel weitreichende Folgen hat. Deutschland fehlt die Zukunftssicherheit und Zukunftsfähigkeit. Die Bundesregierung muss die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft so ausgestalten, dass das Land mit seinen Unternehmen wettbewerbsfähig



**Jürgen Steinmetz | Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein**

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein bedauert den geplanten Stellenabbau bei Hydro Aluminium in Grevenbroich. Dass sich das Unternehmen gezwungen sieht, diesen Schritt zu gehen, tut uns sehr leid für die Beschäftigten. Ich bin aber zuversichtlich, dass viele der betroffenen Mitarbeiter

in der Region eine neue Beschäftigung finden werden. Eine ganze Reihe unserer Betriebe sucht händeringend gut ausgebildete Fachkräfte.

Für die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze ist es allerdings auch notwendig, dass ausreichend geeignete Gewerbeflächen zur Verfügung stehen – für die Ansiedlung neuer Betriebe und das Wachstum von Bestandsunternehmen. Unsere exportstarken Unternehmen bekommen die schwächelnde Weltkonjunktur und die zunehmenden Konflikte im Au-



**Markus Schumacher | Fraktionsvorsitzender der FDP im Rat der Stadt Grevenbroich**

Diese Frage kann kein Politiker mit Sicherheit und seriös beantworten. Denn Unternehmensentscheidungen sind Unternehmensentscheidungen, die nicht von der Politik getroffen werden. Sehr wohl haben jedoch die politischen Rahmenbedingungen entscheidenden Einfluss

auf die Unternehmensentscheidungen. Deshalb ist insbesondere die Bundesregierung aufgerufen, genau hinzuschauen, welche Auswirkungen ihr Handeln hat und vielmehr verlässliche Rahmenbedingungen zu setzen, die die Unternehmen planen lassen können. Nur so können diese ihrer sozialen Verantwortung nachkommen. Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit sind für uns die drei gleichwertig zu betrachtenden Faktoren zur Gestaltung einer vernünftigen und durch-

ebenso Aluminium wie moderne Strom- und Telekommunikationsnetze und insbesondere Elektroautos. Die damit verbundenen Möglichkeiten gilt es zu nutzen und weiterhin eine aktive Wirtschaftspolitik für den Aluminiumstandort zu betreiben. Es muss das Ziel sein, die traditionsreiche Aluminiumindustrie im Rhein-Kreis Neuss langfristig zu erhalten und so die Voraussetzungen für gute Arbeitsplätze zu schaffen. Die Ausgangslage dafür ist gut: Der Rhein-Kreis Neuss verfügt über eine leistungsfähige Infrastruktur, über gute Verkehrsverbindungen und über Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Zugleich muss die Industrie ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden. Betriebsbedingte Kündigungen gilt es zu vermeiden. Der angekündigte Stellenabbau bei Hydro muss so ausgewogen wie möglich erfolgen, etwa über Vorruhestands-, Altersteilzeit- und Abfindungs-Modelle. Dies gilt es in umfassenden Gesprächen zwischen Unternehmensführung, Betriebsräten und der Gewerkschaft auszuarbeiten. Auf diese Weise lassen sich soziale Härten verhindern. Und daran sollten alle Beteiligten gemeinsam arbeiten.

hig bleibt. Der internationale Wettbewerb – gerade aus Fernost – schläft nicht, andere Standorte werden zunehmend attraktiver. Das ist auch ein Ergebnis derzeitiger deutscher Politik. Es ist ein Warnschuss für uns alle, dass die Unternehmensspitze eines großen internationalen Unternehmens keine langfristige Perspektive im wirtschaftlichen Umfeld in Deutschland sieht. Hier ist jetzt nicht nur die Region gefordert, sich um die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu kümmern. Vielmehr sind Bundes- und Landesregierung aufgefordert, die Zukunftsfähigkeit des Standorts zu sichern. Dies geschieht nicht mit ideologischen Debatten über den Klimawandel. Wir brauchen eine realistischere Betrachtung der Situation und angemessenen Maßnahmen. Im Bericht der so genannten Kohlekommission finden sich gut gemeinte Absichtserklärungen; die von der Bundesregierung vollmundig angekündigte Unterstützung der energieintensiven Industrie bezüglich der Strompreise findet nicht statt. Die Bundesregierung muss endlich wissen, was sie will. Und sich für den Standort Deutschland und seine Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entscheiden.

Benhandel zu spüren. Umso wichtiger ist es jetzt, vor Ort für gute Rahmenbedingungen zu sorgen. Dazu gehören vernünftige Steuersätze und eine gute Infrastruktur – inklusive Breitbandanschluss.

Energieintensive Industrien spielen in unserer Region traditionell eine wichtige Rolle. Diese Betriebe brauchen Verlässlichkeit und Planbarkeit bei der Energie- und Klimapolitik. Der geplante Braunkohleausstieg stellt die gesamte Region vor eine große Herausforderung, er bietet aber auch große Chancen. Damit wir sie nutzen können, müssen jetzt die Weichen richtig gestellt werden. Eine Studie von Frontier Economics zeigt, dass es vor allem darum gehen muss, die Strompreise und die Versorgungssicherheit stabil zu halten.

Wir verfügen im Rheinland über die technologischen Lösungen zur Bewältigung der Energiewende. An diese Stärken müssen wir anknüpfen, um die mit dem beschleunigten Kohleausstieg verbundenen Herausforderungen möglichst klimaneutral zu lösen. Unter diesen Voraussetzungen könnte sich das Rheinische Revier als Energieregion der Zukunft positionieren und ein Modellstandort für das künftige Energiesystem werden.

dachten Energiewende. Der Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ vom 26. Januar 2019 muss eins zu eins umgesetzt werden. Bislang sind die dort beschriebenen Maßnahmen noch nicht gesetzlich verankert. Auch die im Raum stehenden und dringend benötigten Gelder zur Gestaltung des Strukturwandels sind noch nicht verbindlich in Haushalte eingestellt. Dies muss nunmehr endlich geschehen, um unsere Heimatstadt in eine gute Zukunft mit qualifizierten Arbeitsplätzen führen zu können. Durch den angekündigten Arbeitsplatzabbau bei Hydro blicken bereits jetzt viele Grevenbroicher Familien in eine ungewisse Zukunft und sind in Sorge. Die Freien Demokraten fordern Bürgermeister Klaus Krützen und die Wirtschaftsförderung der Stadt auf, mit der Geschäftsführung im intensiven Dialog zu bleiben, um gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass Grevenbroich weiter ein verlässlicher Industriestandort bleiben kann. Hier ist allerdings die Bundesregierung zuvorderst in der Verantwortung und Pflicht. Sollte der Stellenabbau tatsächlich unabwendbar sein, ist es wichtig, dass die Konzernleitung und der Betriebsrat zu gemeinsamen Lösungen kommen, die den Mitarbeitern eine sozial abgesicherte Perspektive weisen.



Foto © Hydro Aluminium Rolled Products GmbH



**Dr. Martin Mertens | Bürgermeister der Gemeinde Rommerskirchen**

Mit großer Betroffenheit habe ich die Nachricht vom massiven Stellenabbau bei Hydro vernommen. Dort arbeiten auch viele Rommerskirchenerinnen und Rommerskirchener. Was wir jetzt erleben, sind die ersten spürbaren Auswirkungen des Strukturwandels. Von besonderer Bedeutung ist es nun, den Stellenabbau sozialverträglich zu gestalten.

Es kommt nun darauf an, dass möglichst zeitnah notwendige Gewerbe- und Industrieflächen entstehen, die die Ansiedlung von innovativen Unternehmen bedingen.

Die Gemeinde Rommerskirchen hat sich bereits 2015 mit der Gründung des ‚Rheinischen Sixpacks‘ auf den Weg gemacht, den bevorstehenden Strukturwandel gemeinsam mit fünf anderen Kommunen des Nordreviers aktiv zu gestalten und intensiv bei der Zukunftsplanung für das Rheinische Revier mitzuwirken.

Darüber hinaus ist die Gemeinde Rommerskirchen auch in anderen Gremien aktiv: in der ‚Anrainerkonferenz‘, in der sich die 19 Städte und Gemeinden, die Anteil an Tagebauen oder Kraftwerksstandorten haben, zusammengeschlossen haben, um vereint die Sichtweise der Betroffenen gegenüber Land und Bund deutlich zu machen.

Rommerskirchen ist Gründungsmitglied des Bündnisses ‚Strukturwandel gestalten‘, in welchem die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Stadt Grevenbroich, die Stadt Jüchen und der Rhein-Kreis Neuss intensiv zusammenarbeiten.

Selbstverständlich wird die Gemeinde auch intensiv in den Revierknoten der ZRR mitarbeiten, die kürzlich gegründet wurde.

Das Engagement im Bereich des Strukturwandels ist für unsere Region enorm wichtig. Da sollen und wollen wir ‚unser‘ Rommerskirchen mit den uns zur Verfügung stehenden Kräften einbringen. Die Entscheidungen aus Berlin zu einem baldigen Kohleausstieg dürfen nicht zu einem Strukturbruch in unserer Region führen. Unser Ziel muss eine erfolgreiche Wirtschaft im Rheinischen Revier auch in den kommenden Jahrzehnten sein. Nur gemeinsam sind die Herausforderungen des Strukturwandels zu stemmen.



**Heike Troles MdL | Frauenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion**

Als Hydro eine umfassende Umstrukturierung seines Walzgeschäftes angekündigt hat und die damit auch verbundene Schließung von Teilen der Folienproduktion und der geplante Stellenabbau die Runde machte, wurden schnell in der Presse die Grundwerte der Unternehmensphilosophie von Hydro - Mut, Respekt, Entschlossenheit, Kooperation und Weitblick - in Frage gestellt. So weit will und soweit kann ich nicht gehen. Hydro steht für attraktive und gut bezahlte Industriearbeitsplätze und galt daher als Garant für sichere und zukunftsfeste Jobs in der Region. Dies wurde in 2017 nochmals durch die millionenschweren Investitionen in die neue Produktionsstraße für die Automobilindustrie am Standort untermauert.

Standort sichern! Mit Blick auf den bereits stattfindenden Strukturwandel im Rheinischen Revier müssen wir, erst recht nach so einer Bekanntmachung, jede sinnvolle politische Initiative ergreifen, um die Attraktivität der Region für die Aluminiumindustrie zu sichern. Die Aluminiumproduktion und somit Hydro zählt zu den energieintensiven Unternehmen und ist somit auf eine leistungsfähige und verlässliche Energieversorgung angewiesen. Darüber hinaus können Projekte wie ‚ALU-Valley 4.0‘ zukunftsweisend für unsere Region sein. Ziel des Projekts ist das frühzeitige Aufzeigen und Erarbeiten neuer Perspektiven zur Stärkung des Reviers als Standort für die innovative Anwendung und Nutzung von Aluminium als wichtigem Werkstoff auch in der Zukunft.

Transparenz schaffen! Als vermittelnde Maßnahme zwischen Unternehmensführung und Belegschaft, die den Dialog stärkt und damit das Miteinander in den Fokus rückt, wäre eine Begleitung und Unterstützung des Betriebsrates mithilfe eines Sachverständigen denkbar. Damit könnte die Entscheidung zur umfassenden Restrukturierung auf betriebswirtschaftliche Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit überprüft und die Argumentation beider Seiten nachvollzogen werden. Das Betriebsverfassungsgesetz bietet mit ‚§111 Betriebsänderungen‘ die Möglichkeit dazu.

Mitarbeiter unterstützen! Darüber hinaus gilt es, angesichts des vorhandenen Fachkräftemangels, in Kooperation mit Hydro und der Wirtschaftsförderung des Kreises den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Folienproduktion neue Beschäftigungsperspektiven zu bieten. Die Frauen und Männer haben jahrelang ihren Beitrag zur heutigen Spitzenposition von Hydro geleistet und verdienen es, fair behandelt zu werden. Daher gilt es, die gut ausgebildeten Fachkräfte zukunftssicher in ansässige Unternehmen einzugliedern. Auch unser Minister Karl-Josef-Laumann hat bei einem kürzlich stattgefundenen Treffen mit der IG-Metall und dem Betriebsrat von Hydro seine vollste Unterstützung für die Region zugesagt.



**Reinhild Schmidt | Werkleiterin Grevenbroich | Hydro Aluminium Rolled Products GmbH**

Die Ankündigung vom 10. September, den Folienhauptbetrieb am Standort Grevenbroich bis Ende 2020 zu schließen und darüber hinaus noch weitere Arbeitsplätze abzubauen, ist für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Schock gewesen. Das kann ich verstehen.

Grevenbroich ist der größte Standort in Hydros Walzsparte. Über 100 Jahre wird hier inzwischen Aluminium produziert. Und auch in 100 Jahren soll hier noch Aluminium hergestellt werden. Um eben dies zu erreichen und unser Unternehmen und den Standort zukunftsfähig zu machen, müssen wir heute leider harte Entscheidungen treffen.

Die Schritte, die wir nun gehen, sind unabdingbar. Die Welt um uns herum hat sich stark verändert. Die Märkte, in denen wir tätig sind, bewegen sich immer schneller und unsere Wettbewerber, vor allem in China, entwickeln sich weiter. Darauf müssen wir reagieren, um unsere Wettbewerbsfähigkeit wieder zu steigern. Nur wenn wir als Unternehmen wettbewerbsfähig sind, können wir langfristige Arbeitsplätze sichern.

Hydro steht für die Unternehmenswerte ‚Verantwortliches Handeln‘, ‚Mut‘ und ‚Zusammenarbeit‘. Als Unternehmen haben wir eine soziale Verantwortung, in guten und in schwierigen Phasen. Deshalb ist es unser Ziel, betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden. Wir wollen gute Lösungen für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für das Unternehmen finden.

Wir werden uns künftig noch stärker auf die Wachstumsmärkte Automotive und Getränkedosen konzentrieren. Die Investments von Hydro in die neue Automobillinie 3 in Grevenbroich und die Recycling-Anlage für gebrauchte Getränkedosen im Rheinwerk in Neuss unterstützen diese Strategie.



**Walter Rogel-Obermanns | Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE**

Ich habe als Betriebsrat und Gewerkschafter selber erlebt wie es ist, wenn in den Vorstandsetagen Beschlüsse gefasst werden und die Belegschaft und ihre Vertreter vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Man kann an den Entscheidungen nichts ändern, denn die Chefs in den Vorstandsetagen haben entschieden. Der Betriebsrat und ihre Gewerkschaft versuchen, Verbündete zu gewinnen - das ist gut und richtig so. Gleichzeitig verhandeln der Betriebsrat und die Geschäftsführung über einen ‚Sozialplan‘.

Ich wünsche dem Betriebsrat dafür viel Erfolg, um möglichst viel für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen herauszuholen. Hydro ist durch den Einsatz ihrer Beschäftigten zu dem geworden, was sie heute ist.

Wie geht es mit den Aluminium-Riesen Hydro, vor allem hier in Grevenbroich weiter? Ich weiß nicht, was der Konzern plant. In einer Presseerklärung wird über eine Neuaufstellung des Konzerns geschrieben, aber nichts über den Personalabbau von über 500 Stellen (Menschen). Ich kann der Konzernführung nur raten, mit dem Betriebsrat und der Belegschaft, über die Ausrichtung des Konzerns zu sprechen und deren Zukunftsvorschläge nicht einfach zu ignorieren. Um die Kosten der Produktion, als energieintensiver, Betrieb zu senken, reicht es nicht aus, Neonröhren gegen Energiesparlampen auszutauschen. Wenn ich mir auf der Webseite der Stadt das ‚Solarkataster‘ ansehe, stelle ich fest, dass die Dächer der Firma sehr gut für die Stromgewinnung geeignet sind. Wenn man mit der Belegschaft redet, erfährt man noch mehr Vorschläge.

Peter Nobis

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

**weinor**

**10% SPAREN** beim Kauf einer Aktions-Markise Semina\* oder Topas

weinor WINTER-WOCHEN nur vom 01.11.19 – 21.03.20

**COOL KALKULIERT: HEISSE PREISE AUF MARKISEN!**

\* gilt nicht für Semina Life

**alpha-solaire**  
alfa-solaire.de

An der Zuckerfabrik 1  
41516 Grevenbroich · 02181/8183523  
info@alfa-solaire.de · www.alfa-solaire.de



**Greifen Sie nach den Sternen.**

Junge Sterne - unsere besten Gebrauchten

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt bis zu 1.500,- € Anzahlungnahmebonus auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.

**E 200 d T-Modell**  
EZ 05/2018, 15.871 km, selenitgrau-met., Automatik, Avantgarde, Navi, Anhängervorrichtung, Park-Paket mit 360° Kamera, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, elektr. Heckklappe uvm.  
Nr. 190230 **33.390,- €**

**C 300 T-Modell**  
EZ 08/2018, 17.033 km, designo hyazinthrot met., Automatik, AMG, COMAND, Rückfahrkamera, Standheizung, Panorama-Schiebedach, Park-Paket, Night-Paket, Klimaautomatik, LED-Scheinw., 17" LMR uvm.  
Nr. 190363 **39.990,- €**

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**DAS IST HARTMANN®** Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0  
www.das-ist-hartmann.de



Die Lindenstraße in der Innenstadt  
© Christina Faßbender



Die Neuenhausener Willibrordusstraße  
© Peter Nobis

## Leserbriefe zu unserem Thema „Die Straßen Grevenbroichs“

In unserer Ausgabe Oktober drehte sich in unserer Rubrik „Im Fokus“ alles um die Straßen Grevenbroichs. Es gab viele unterschiedliche Reaktionen auf die behandelte Thematik - uns erreichten viele Anrufe und Leserbriefe. Zwei dieser Leserbriefe stellen wir Ihnen nachfolgend vor.

Im kommenden Jahr werden wir dieses Thema nochmals in unserer Rubrik „Kleine Stadt, große Pläne“ aufgreifen. Sie möchten dazu Stellung beziehen? Dann schreiben Sie uns gerne. Wir freuen uns auf Ihre Zusendung.

### Leserbrief von Detlef Junge, Grevenbroich

Um sich dem Problem der z. T. maroden Infrastruktur zu nähern, muss zunächst ergründet werden, worin deren Ursache zu suchen ist. Dafür sollte man sich vergegenwärtigen, dass die letzte Verkehrszählung im Jahr 2015 für die Lindenstraße täglich 11.230 Kfz mit einem Schwerlastverkehrsanteil von 443 Kfz ausgewiesen hat (Quelle: Stadt Grevenbroich). Vermutlich sind die Zahlen heute höher. Die Straßen scheinen der Belastung, insbesondere durch Vierzigtonner, auf Dauer nicht gewachsen zu sein.

Doch was könnte getan werden? Die Lösung liegt nahe. Zum einen wäre es ein Leichtes, mittels eines Lkw-Durchfahrtsverbotes für ganz Grevenbroich und nicht nur ortsteilbezogen (dies führt nur zur Verdrängung) für eine Entlastung der Infrastruktur zu sorgen. Die notwendigen innerstädtischen Umfahrungen für den Durchgangsverkehr sind ja vorhanden. Hier zeigen viele Städte eine deutlich höhere Breitschaft für eine derartige Regelung und weisen z. T. schon auf den umliegenden Autobahnen auf das Verbot hin (z. B. Mönchengladbach und Stuttgart). Dies sollte vor allem auch im Hinblick auf den Strukturwandel und die damit einhergehende Ausweisung neuer Industrieflächen, wie das interkommunale Gewerbegebiet Grevenbroich/Jüchen oder das Logistikzentrum Intersnack, erfolgen. Denn Grevenbroich wird zunehmend von Logistikzentren und Gewerbegebieten „umzingelt“.

Zum anderen würde eine Anbindung der Innenstadt durch echte Radwege – und nicht die sogenannten „Fahrradschutzstreifen“ – für mehr Attraktivität einer Fahrradnutzung sorgen. Das würde ebenfalls zu einer Entlastung der Straßen und – als Nebeneffekt – des städtischen Haushalts bei der erforderlichen Instandhaltung führen. Nicht zuletzt würde durch weniger Verkehr, weniger Emissionen, weniger Lärm die Lebensqualität breiter Bevölkerungsschichten erheblich gesteigert.

Es gibt sicherlich noch weitere Ansätze, vorausgesetzt werden muss jedoch stets der politische Wille zur Umsetzung und zu einer Änderung der Verhältnisse.

### Leserbrief von Heinz Pesch, Neuenhausen

Die Straßen Grevenbroichs

Im StattBlatt wurde viel über die Straßenverhältnisse mit dem desolaten Zustand geschrieben. Aber nicht nur die Beschaffenheit der Straßen ist bedenklich, auch viele Bürgersteige befinden sich in einem erbärmlichen Zustand. Besonders der Gehweg zwischen der Bäckerei und dem Kirmesplatz in Neuenhausen ist mehr als schlecht und weist entgegen der Meinung der Stadtverantwortlichen ein erhebliches Gefahrenpotential auf.

Erstmals wurde dies im Rahmen einer Sprechstunde vor 3 Jahren beim Herrn BM Krützen angesprochen. Die Stadt GV hat die Notwendigkeit der Sanierung erkannt, Pläne gemacht, Kosten ermittelt und den Anwohnern schriftlich einen Zeitplan der Arbeiten mitgeteilt. Die Anwohner waren bereit, die Kosten für eine Neubepflanzung der zu fällenden Bäume zu übernehmen. Doch hat man die Rechnung ohne die Ausschüsse gemacht, man fühlte sich anscheinend übergangen und die nötige Zustimmung für diese Neugestaltung wurde verweigert. Da von den Fraktionen die Sanierung als notwendig erkannt wurde, hat das Bauamt der Stadt im Jan. 2019 eine Detailplanung vorgelegt. Um die Bäume zu erhalten, wollte man die Straße auf eine Breite von 5 m verringern, Baumscheiben 1 m in die Straße hineinbauen, den Gehweg mit einer wassergebundenen Decke (Splitt) versehen, insgesamt 18 Parkplätze auf der anderen Straßenseite zulassen und alles unter Kostenbeteiligung, sprich Straßenbaubeitrag. Damit waren die Anlieger natürlich nicht einverstanden und so wurde diese Planung verworfen. Die verantwortlichen Stellen hatten sich sicherlich zwischenzeitlich über diesen planerischen Unsinn näher informiert und beschlossen eine Schadensbehebung im kleinen Stil.

Im Sommer dieses Jahres wurde nun der Bürgersteig an den Bäumen teilweise aufgerissen, Schotter eingebaut, verdichtet und schließlich mit Splitt verfüllt. All dieses geschah, um den Wurzelbildungen an den Linden weiterhin die notwendige Freiheit zu gewährleisten. Ein unsinniges Unterfangen, denn die Unfallgefahr bei der Nutzung des Bürgersteiges ist jetzt höher als je zuvor. Was tun die Rollstuhlfahrer, Personen mit Rollator? Fahren über die Straße, wo an der Schulseite Autos parken und durchfahrende PKWs, trotz Tempo 30-Zone, durchbrettern. Dafür wird der Gehweg eifrig von den Radfahrern genutzt.

Alle Anwohner beklagen diesen Zustand, viele Dorfbewohner auf dem täglichen Weg zur Bäckerei, Bank, Kiosk oder Bushaltestelle und auch einige Ratsmitglieder sehen eine Änderung der derzeitigen Situation als notwendig an. Doch viele Entscheidungsträger sind anderer Meinung, sind tatsächlich der Ansicht, dass man der Verkehrssicherungspflicht nachgekommen ist.

Zu diesem Thema ist bisher ein umfangreicher Schriftverkehr mit den zuständigen Stellen bei der Stadt GV erfolgt. Lange auf sich wartende und unbefriedigende Antworten sind das Ergebnis. An einer einvernehmlichen Lösung ist man nicht interessiert. Es wurde mit den Beteiligten nicht einmal das Gespräch gesucht, man spielt auf Zeit, ist ja als Privatperson nicht unmittelbar beteiligt. Die Bewohner von Neuenhausen müssen jetzt damit leben. An anderer Stelle im Stadtgebiet hat man eine größere Lobby und es werden nach Bürgerprotesten mit hohem Kostenaufwand Änderungen (z. B. Bahnstraße) geplant.

## Kennen Sie noch ...?



© Sammlung Jürgen Larisch



© Sammlung Jürgen Larisch

... die ehemalige Uhrmacherwerkstatt Feuster auf der Kölner Straße 31 (etwa gegenüber der heutigen Coens Galerie, früher Kaufhof). Die Fotos (© Sammlung Jürgen Larisch) entstanden vmtl. gegen Ende der 50er bzw. Anfang der 60er Jahre. Leider sind die Personen heute unbekannt.

Haben Sie evtl. jemanden entdeckt, den Sie kennen? Dann melden Sie sich bei uns! (Tel. 02181-7051390 | E-Mail: hallo@stattblatt.de).

**GEWINNSPIEL**

**„MEIN FREUND - DAS EKEL“ MIT DIDI HALLERVORDEN**

Der Siegeszug von Dieter Hallervorden nimmt kein Ende! Mit dem neuen Film „Mein Freund - das Ekel“ setzt er eine unglaubliche Erfolgsgeschichte fort. Als Olaf Hintz, Lehrer im Ruhestand, spielt der 84-Jährige ein rollstuhlfahrendes Ekel und tyrannisiert jeden. Insbesondere seine Schwester Elfie, mit der er seit dem Tod seiner Frau in einer 120-Quadratmeter-Wohnung zusammenlebt. Da sind Ärger und Stress vorprogrammiert! Aber: Schauen Sie selbst ...

**GEWINNEN SIE 2x1 DVD**

DES ERFOLGSFILMES „MEIN FREUND - DAS EKEL“ - BEANTWORTEN SIE DAZU EINFACH FOLGENDE FRAGE: **WIE HIESS EINER SEINER ERFOLGSFILME?**  
A) DIDI AUF VOLLEN TOUREN B) DIDI AM NIL

Schicken Sie uns Ihre Antwort (mit aktuellen Kontaktdaten) an den StattBlatt Verlag | Bahnstraße 15 | 41515 Grevenbroich oder per E-Mail an: hallo@stattblatt.de

**EINSENDESCHLUSS IST FREITAG, 15. NOVEMBER 2019. WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL GLÜCK!**

**„WIR RÄUMEN AUF!“**

**WEBER GRILLS BIS ZU 30 % REDUZIERT!**  
(Auslaufmodelle, Ausstellungsstücke, Einzelstücke)  
Das Angebot gilt bis einschließlich 29. November 2019.

**Wassenberg**  
Der Gartenfachmarkt

Von-Goldammer-Str. 31 · 41515 Grevenbroich · Tel.: 0 21 81 / 23 99-0  
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de · Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr, Sa. 08:00 - 14:00 Uhr

**Alles unter einem Dach!**  
Es ist nie zu früh Weihnachtsgeschenke zu besorgen.

**Coens Galerie**  
GREVENBROICH

Kölner Straße 40 · 41515 Grevenbroich  
www.coensgalerie.de

Bonita · CCC shoes & bags · C&A · dm · Fotofix · euronics XXL  
Q-Park · Lotto Tabak Presse · Netto · Tamaris Store · Uhren Hartusch  
MK BEAUTY nails & spa · Starphone



# DIE GARAGE – SCHUTZ & SICHERHEIT FÜR IHR AUTO UND ANDERE WERTVOLLE GEGENSTÄNDE

**Sicherheit** berührt immer mehrere Aspekte, auch bei einem Garagentor. Eine Garage bietet einem Kraftfahrzeug nicht nur **Schutz vor Witterungsbedingungen**, sondern auch vor **Vandalismus** oder **Diebstahl**. Moderne Tore erfüllen durch ihre ausgereifte Technik diese Anforderungen besonders gut. Garagen schützen vor Wind und Wetter genauso wie vor Langfingern. Häufig haben sie nur einen Zugang - den durch das Tor. Darum kommt dem Bauelement eine wichtige Schutzrolle zu. **Einbrüche lassen sich verhindern**. Mehr als ein Drittel aller versuchten Einbrüche bleibt laut Angaben der Polizei ohne Erfolg. Zeitgewinnung ist ein wichtiges Sicherheitsprinzip. Die einbruchhemmenden Maßnahmen dienen dazu, Einbruchversuchen so lange wie möglich standzuhalten. Dies betrifft insbesondere das Garagentor, den Torantrieb, die Garagentür, Nebentür zum Haus und die Garagenfenster. Diebe wissen, dass in Garagen oft Wertvolles lagert und besonders alte Tore sind keine große Hürde. Heutige Garagentore verfügen aber i.d.R. über einen elektrischen Antrieb, der zugleich als Aufschubsicherung gegen Aufbruchversuche wirkt. Sie sind sogar auf ihren Widerstand gegen Einbruch geprüft – das **TÜV-Siegel** belegt den erhöhten Schutz. Auch das „Einfangen“ des Funksignals ist nicht mehr möglich: Mit dem sogenannten „Rolling Code-Verfahren“ bleibt das Signal verschlüsselt.

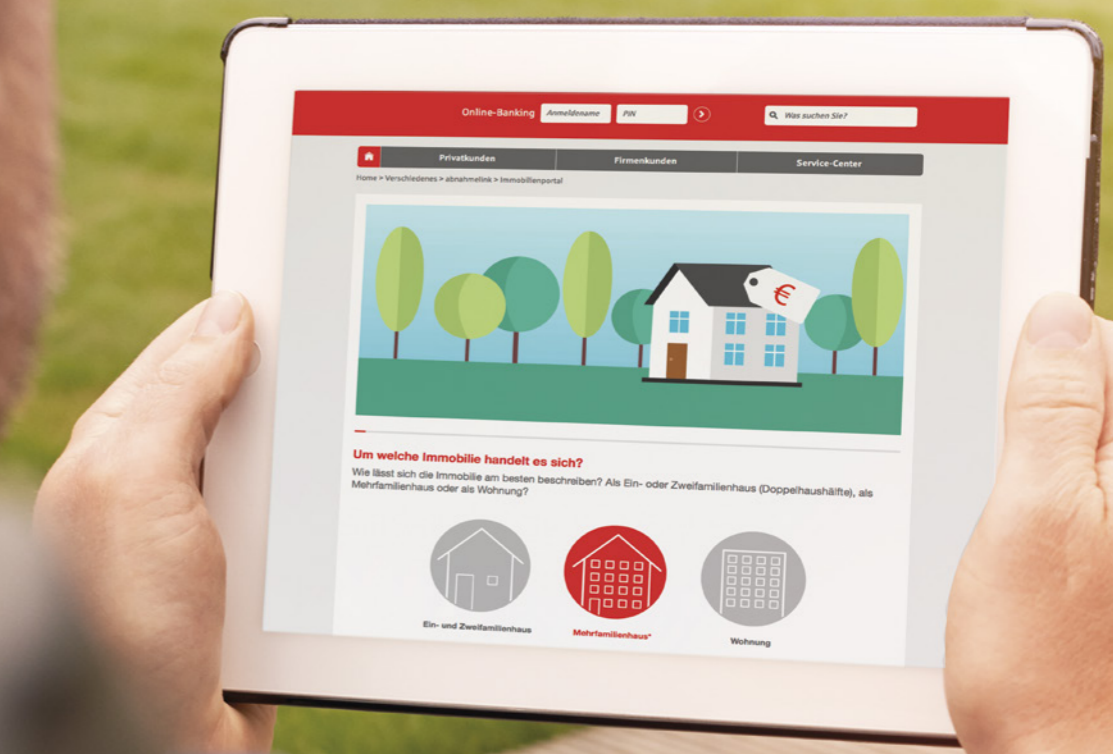
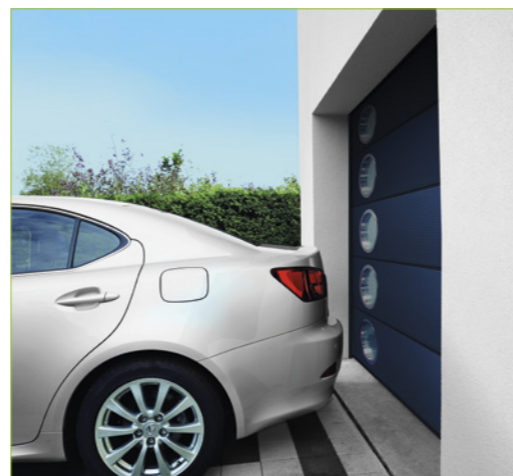
Alte Tore haben oft ausgeleierte Federn. Diese können im schlimmsten Fall reißen, dann stürzt das Tor ungebremst herab. Weiteres Risiko: offen liegende Federn oder Tor-Sektionen. Diese gefährden vor allem unachtsame Kinder, die sich leicht daran verletzen können. Bei modernen Toren sind solche Gefahren konstruktionsbedingt ausgeschlossen. Sollte das Tor einmal ver-

sehtlich geschlossen werden und berührt ein Hindernis, fährt es sofort wieder hoch. Mit einer **Lichtschranke** lässt sich sogar der Kontakt zum Hindernis vermeiden. Auch in anderen Disziplinen leisten moderne Tore mehr als früher, z.B. beim Wärmeschutz. Das freut vor allem Bastler, die sich viel in ihrer Garage aufhalten. Und die Zeiten des tristen Graus des Garagentors sind längst vorbei - bei Farben gibt es kaum Grenzen. **Elektronische Aufschubsicherungen** und das **selbsthemmende Getriebe** des Antriebs sorgen für optimale Einbruchhemmung. Zusätzlich schließen **manipulationssichere Fernfernbedienungen** jeden Missbrauch aus. Bei handbetätigten Toren schieben **stabile Riegelstangen** unbefugten Eindringlingen „den Riegel vor“. Ist Ihr Tor darüber hinaus mit **LED-Beleuchtung** und einem **Bewegungsmelder** ausgestattet, kommen Unbefugte gar nicht erst auf die Idee, sich Ihrem Tor zu nähern. **Garagentüren** sind oft der **Schwachpunkt** der Garage. Besonders, wenn es von der Garage aus einen Zugang zum Wohnhaus gibt, sollte die Tür nicht direkt vom öffentlichen Bereich aus sichtbar sein. Hier gibt es spezielle Lösungen, die Ihren Bedürfnissen angepasst werden können. Ein weiterer Schwachpunkt ist auch das **Garagenfenster**. Es sollte so geplant werden, dass es vom öffentlichen Bereich aus nicht sichtbar ist und sollte mit Sicherheitszubehör ausgestattet sein. Wichtig: Wenn eine Garage unzureichend gegen Einbrüche geschützt ist, greift nicht immer die Hausratversicherung.

Bei der Umsetzung Ihrer Pläne unterstützen wir Sie gerne!

Mobau Erft

Ihr Partner für Haus und Garten



## Immobilien-Preis finden ist einfach.

Jetzt kostenlos innerhalb weniger Minuten den Immobilienwert ermitteln unter:

[www.sparkasse-neuss.de/s-immopreisfinder](http://www.sparkasse-neuss.de/s-immopreisfinder)



**Mobau Erft** PRO  
 Mobau Erft Bauzentrum GmbH & Co KG  
 50181 Bedburg  
 Adolf-Silverberg-Straße 22  
 Tel. (02272) 9108-0  
 Fax. (02272) 9108-49  
 www.mobau-erft.de · mobau@mobau-erft.de

**Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!**  
 Über 2000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche  
 Fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

**GARAGENTORE – funktional UND schön**  
 Garagentore komplett installiert zum Anfassen und zum Ausprobieren? Wir zeigen voll funktionsfähige Modelle in der Ausstellung.

**Sicherheitstüren - professioneller Schutz gegen ungebetene Gäste**

**Ihre Garage - Schutz und Sicherheit für Ihr Auto und andere Wertgegenstände**

**novoferm**  
 Wir machen das Tor!

Garagentore und Türen  
 Objektoren und Zangen  
 Industriertür-Systeme  
 Vorlade- und Logistiksysteme

**SEKTIONAL-TOR ISO 45 INKL. PREMIUM-ANTRIEB & DESIGN-FERNSTEUERUNG**  
 Statt 1.955,- €\* nur **998,- €**

**PREMIUMTOR-WOCHEN BEI NOVOFERM**  
 AKTION BIS ZUM 31.12.2019  
 Mehr Infos unter [www.novoferm.de](http://www.novoferm.de)

**Mobau Erft** PRO  
 Adolf-Silverberg-Str. 22 | 50181 Bedburg | Bonnstr. 22 | 50276 Rechen  
 Telefon 02272 9108-0 | Telefon 02274 94674-0  
 Am Solagrabern 4 | 50327 Berghelm | Hauptstr. 53-55 | 50568 Kerpen-Hornheim  
 Telefon 02271 74869-0 | Telefon 02273 934-0



Foto © Oliver Behnke

## Hoch zu Ross ...

... kommt er geritten, es ist Sankt Martin, er hat keinen Schlitten. Dafür einen Mantel in purpurrot, den teilt er mit den Ärmsten in dessen Not. So auch wieder am 07. November 2019 auf dem Marktplatz in Wevelinghoven. Alle Schülerinnen und Schüler der Gebrüder-Grimm Grundschule, deren Geschwister, Eltern, Verwandte, Freunde und Bekannte sowie alle Bürgerinnen und Bürger der Gartenstadt sind zu diesem Fest recht herzlich eingeladen.

Die Schulkinder treffen sich mit ihren Klassenkameraden und Lehrern um 18 Uhr auf dem Schulhof der Gebrüder-Grimm-Schule. Von dort ziehen sie dann um 18:15 Uhr, gemeinsam mit dem heiligen Sankt Martin auf seinem Pferd vorweg, vom Schulhof durch die Oststraße, Birkenstraße, An der Kolpingschule, Pastor-Dehnert-Straße, Zehntstraße und wieder zurück über die Oststraße zum Marktplatz, wo das große Martinsfeuer die Kinder bereits erwartet. Aber nicht nur das Martinsfeuer erwartet die Kinder, sondern wie auch schon traditionell in den Jahren zuvor, die WIG-Wevelinghoven und auch der Bürgerschützenverein Wevelinghoven 1924 e. V.. Alle Teilnehmer\*innen singen dann gemeinsam einige Martinslieder, bevor der Vorsitzenden des BSV, Günter Piel, dann wie gehabt einen spannenden Auszug aus der Martinsgeschichte vorträgt. Für Leib und Seele sorgen auch in diesem Jahr wie-

der die ehrenamtlichen Mitarbeiter der WIG-Wevelinghoven mit ihrem Glühweinstand und anderen Getränken, sowie die Imbissbetriebe Lupp mit Reibekuchen, Grillwürstchen u.a.. Los geht es an den Buden mit dem sogenannten „Vorglühen“ bereits schon ab 17 Uhr. Auch nach der Martinsfeier bietet sich noch eine Zeit lang die Gelegenheit, hier zu verweilen und etwas zu essen und zu trinken. Treffen Sie sich mit Freunden und pflegen Sie alte oder knüpfen Sie neue Kontakte. Kommen auch Sie am 07. November 2019 auf den Marktplatz, wärmen Sie sich am Feuer und lauschen Sie der Musik. Genießen Sie die ganz besondere Atmosphäre und die angebotenen Leckereien rund um das Martinsfeuer auf dem Marktplatz und tragen Sie somit auch in 2019 dazu bei, den Bürgern und vor allen den Schulkindern wieder ein freudiges und unvergessliches Martinsfest zu beschern.



**Martinsmarkt Wevelinghoven**  
Donnerstag, 7. November 2019  
Marktplatz Wevelinghoven  
„Vorglühen“ ab 17 Uhr  
Martinsfeuer nach dem Umzug



## Ford Kuga Überall zu Hause.

FORD KUGA ST-LINE		Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	
Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle, Leder-Stoff-Polsterung in Wildleder-Optik, Fahrer-Assistenz-Paket, Technik-Paket, Winter-Paket, Metallic Lackierung, Leichtmetallräder 19", Reserverad		29.900,- €	48 Monate
		0,00 %	40000 km
		0,00 %	Sollzinssatz p.a. (fest)
		1.900,- €	Effektiver Jahreszins
		28.000,- €	Anzahlung
		28.000,- €	Nettodarlehensbetrag
		229,- €	Gesamtbetrag
		17.237,- €	47 Monatsraten à Restrate

Günstig mit  
47 monatl. Finanzierungsraten von  
**€ 229,-<sup>1,2</sup>**



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga ST-Line : 9,1 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 164 g/km (kombiniert).

# Auto Breuer GmbH

Poststr. 96-100 • Grevenbroich • Tel.: 02181 /2 97 77 • www.auto-breuer.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.  
Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. <sup>2</sup>Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga ST-Line 1,5-l-EcoBoost-„4x2“-Benzinmotor 110 kW (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP.



Foto © Oliver Behnke

Wir ziehen um: ab dem 01.01.2020 finden Sie uns auf der Lilienthalstr. 2 in 41515 Grevenbroich

**point KOSSE**  
Reifen, Räder, Auto-Service.

Bereich Reifen-Service	Bereich Auto-Service
PKW-Reifen	KFZ-Reparaturen aller Art
LKW-Reifen	HU und AU
Motorradreifen	Achsvermessung
Landwirtschaftliche Reifen	Ölwechsel
Reifeneinlagerung	Tuning

Otto-Hahn-Straße 13 • 41515 Grevenbroich • Telefon 02181 4757750  
www.points-west.de

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss  
**Immobilien Stefan Günster**  
Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

Wir sind gerne für Sie da!  
02181 70 44 240

**Dipl.-Ök. Stefan Günster**  
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
Gutachter für Immobilienbewertung

An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich  
02181 70 44 240 | immo-guenster.de

**Stefan Günster Immobilien**

**Die Genussfaktor**  
Käse-Feinkost-Präsente

Wir freuen uns sehr, Sie an unserem Stand auf dem Nikolausmarkt am 01.12.2019 in St. Martinus begrüßen zu dürfen!

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 9-18 Uhr  
Sa.: 9-14 Uhr | Montags geschlossen

Wir bieten Ihnen viele Leckereien aus der Region sowie internationale Genüsse:  
ca. 100 Käsespezialitäten | Wurst & Schinkenwaren  
Monschauer Senf | Honig | Essig/Öl | Fruchtaufstriche  
Wein | Prinz Obstbrände | u.v.m.

Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven  
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de

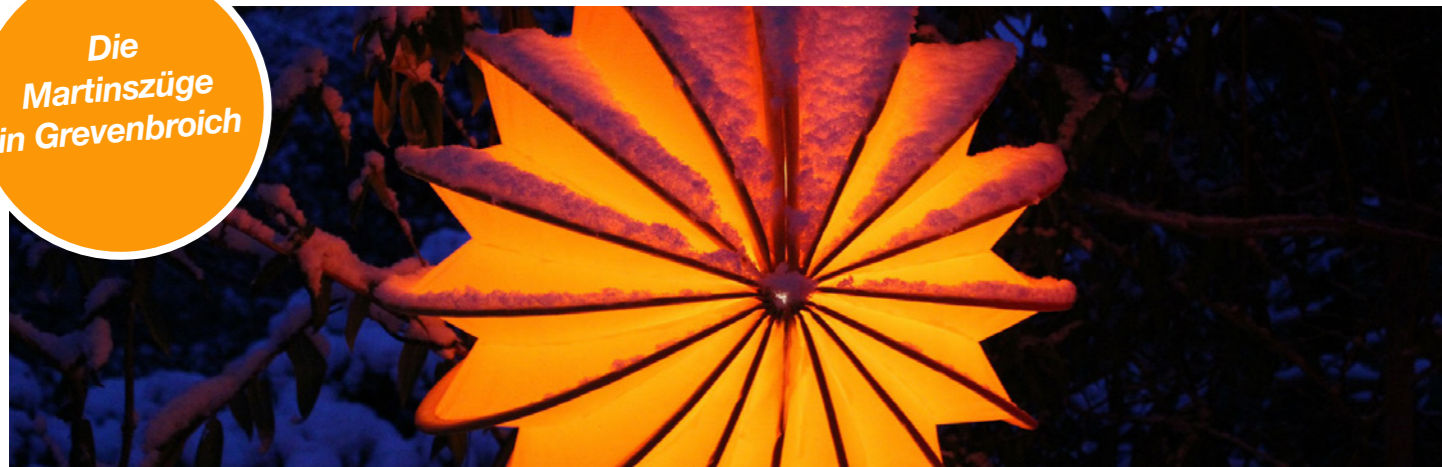
**Körnerecke Biomarkt**

Wevelinghoven, Marktplatz 14  
Tel.: 02181/74944  
E-Mail: koernerecke@t-online.de

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-15.00 Uhr



Die  
Martinszüge  
in Grevenbroich



## Ich geh' mit meiner Laterne ...

**Montag, 04.11.2019**  
17 - 18 Uhr | kath. Kita St. Mariä Geburt Noithausen

**Dienstag, 05.11.2019**  
17 - 19 Uhr | kath. Kita St. Martinus Wevelinghoven  
17 - 19 Uhr | kath. Kita St. Peter und Paul, Grevenbroich  
17.30 - 19.30 Uhr | Kita St. Jakobus d.Ä., Neukirchen

**Mittwoch, 06.11.2019**  
16.45 - 17.30 Uhr | Kita Sonnenblumenhaus Orken  
18.15 - 19.30 Uhr | Kirmesgesellschaft Langwaden  
17.30 - 19 Uhr | FaZe/Kita Zauberemühle Gindorf  
17.30 - 19.30 Uhr | St. Martins-Komitee Allrath

**Donnerstag, 07.11.2019**  
17.15 - 19 Uhr | St. Martins-Komitee Noithausen  
18.15 - 21 Uhr | Gebrüder-Grimm-Schule Wevelinghoven  
16.45 - 17.45 Uhr | Grundschule St. Martin Stadtmitte  
17 - 19 Uhr | kath. Kita St. Josef, GV-Südstadt  
17.30 - 19.30 Uhr | Kita Hülchrath

**Freitag, 08.11.2019**  
18 - 19 Uhr | Mosaik Schule Hemmerden  
17 - 20 Uhr | Familienzentrum Blumenwiese

**Samstag, 09.11.2019**  
18 - 20 Uhr | Volks- und Heimatverein Laach  
17 - 20 Uhr | St. Martins-Komitee Hülchrath

**Sonntag, 10.11.2019**  
17 Uhr - 20 Uhr | Martinskomitee Barrenstein

**Montag, 11.11.2019**  
18 - 20 Uhr | BSV Elfgem-Belmen  
17 - 19 Uhr | Kita Kunterbunt Gustorf  
17 - 20 Uhr | BSV Orken  
17 - 20 Uhr | St. Martins-Komitee Neukirchen  
17 - 20 Uhr | Schulpflegschaft GGS Welchenberg Neuenhausen  
17.30 - 19 Uhr | St. Martins-Komitee Kapellen/Erft e.V.

**Mittwoch, 13.11.2019**  
16 - 21 Uhr | St. Martins-Komitee Frimmersdorf

**Donnerstag, 14.11.2019**  
16 - 21.30 Uhr | Grundschule Erftaue Gustorf, Förderverein

**Freitag, 15.11.2019**  
17.30 - 20 Uhr | St. Martins-Komitee Neurath  
18 - 20 Uhr | Grundschule Hemmerden

**Wichtiger Hinweis:**  
Termine, die nicht aufgelistet sind, waren zum Zeitpunkt der Druckabgabe noch nicht offiziell bestätigt. Änderungen vorbehalten. Eventuelle Aktualisierungen & Nachträge werden auf [www.stattblatt.de](http://www.stattblatt.de) veröffentlicht. (Quelle: Stadt Grevenbroich)

## Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr · 15-18 Uhr  
Mi · 9.30-12.30 Uhr  
Sa · 9-12 Uhr



Brückenstraße 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181.227925

## KRUMBEIN

Fenster · Haustüren · Wintergärten

- Markisen
- Rollläden
- Vordächer
- Rolltore

**weru**  
Fenster und Türen für alle

41515 Grevenbroich  
Industriegebiet - Lilienthalstraße 3  
Tel. 0 21 81 - 8 18 58 - 0

## RUDOLF GEHLEN GmbH & Co. KG

### Doppelstabzaun

ab Lager verfügbar

Oberstr. 79, 41516 GV - Wevelinghoven Tel.: 02181-29670

[www.gehlen-holz.de](http://www.gehlen-holz.de)

Neues von  
*Lisbeth*



## Tach zusammen!

Wenn ich im November die lieben Blagen mit ihren bunten Laternen durch die Straßen ziehen sehe, geht mir immer so richtig dat Herz auf - ihr kennt dat! Als unser Uwe noch klein war, hab ich mich auch immer mit dem Jung hingesetzt und fleißig gebastelt. Jetzt ist der zwar erwachsen und bekommt schon lange keine Martinstüte mehr, aber wenn alljährlich die Sammler bei uns auf der Matte stehen, zücke ich noch immer gerne ein kleines Scheinchen. Im Gegensatz zu so manch anderen Kniesköppen, die heutzutage so richtig einen Igel in der Tasche haben.

Unser Nachbar, der „Schluppe Jupp“, der is auch einer von der Sorte. Als mein Hubert neulich mit seinen Jungs vom Gartenbauverein ehrenamtlich bei der Haussammlung mitgeholfen hat, wollte der denen einfach die Türe vor der Nase zuknallen. Mit gerümpftem Zinken und der Frage, wat denen denn eigentlich einfallen würde, in der Nachbarschaft rumzulaufen und zu kötten. Als Hubert ihn dann freundlich darauf hingewiesen hat, dat et doch um die Kinder geht un dat seine zwei Gören anno dazumal auch immer mit die Ersten waren, die eine große Tüte vom St. Martin abgestaubt haben, hat der nur kackfreh gesagt, dat sei nich sein Problem. Und zack, verschwand der wieder in seinem trauten Heim. Wat soll man zu so einem Erbsenzähler noch sagen? Hubert und den Jungs is nix mehr dazu eingefallen, doch meine Freundin Gertrude hatte eine grandiose Idee! Ihr Schwager is nämlich seit einigen Jahren unser St. Martin und reitet den singenden Blagen auf dem schönen, weißen Pferd gemächlich voraus. Wat den Vorteil hat, dat er dat Tempo des St. Martin Zuges beeinflussen kann. Oder auch, wann ein kurzer Stopp gemacht wird. Rein zufällig war et dieses Jahr so, dat et plötzlich aus unerfindlichen Gründen nicht mehr vorwärts ging, als Pferd samt St. Martin genau vor dem Haus vom Schluppe Jupp standen. Und da dat Pferdchen vor dem Umzug noch lecker und ausgiebig gefuttert hatte, folgte es rein zufällig genau da dem Ruf der Natur und hinterließ dem Kniesköpp ein paar herrliche, dampfende Pferdeäpfel vor der Hütte. Sehr zur Erheiterung der kichernden Kinder, aber wohl weniger von Jupp ...

Maat et net joot, maat et besser! Eure Lisbeth



Lutz Kunde (Past-Präsident der Rotarier) und Volker Abrahamczik (Haus St. Stephanus) bei der Spendenübergabe. © Rotary Club Grevenbroich

## Rotary Club Grevenbroich mit großzügiger Spende an das Haus St. Stephanus

Schon fast traditionell organisieren die Rotarier jährlich das bunte und sommerliche Grill- und Familienfest „STIXX MEETS BARBEQUE“ auf dem Areal der Elsener Zehntscheune. In diesem Jahr ging das Event in die fünfte Runde. Dank des tollen Wetters und der sehr gut besuchten Veranstaltung kam eine Spendensumme in Höhe von 15.000 Euro zusammen, die durch Lutz Kunde, den Past-Präsidenten der Rotarier, im Rahmen einer kleinen Feier Mitte Oktober an Volker Abrahamczik überreicht wurde. Der Geschäftsführer des Deutschordens Jugend und Familienhilfe im Haus St. Stephanus in Elsen dankte dem Rotary Club Grevenbroich und der Band STIXX für die großartige Unterstützung und wagte direkt einen Blick in die Zukunft: die Spende soll in die Erweiterung der Therapie-Strukturen investiert werden.

Sprich, ins therapeutische Reiten. Unter der Anleitung einer speziell geschulten Reittherapeutin werden bei dieser Form der Therapie viele verschiedene Ziele erreicht. Verantwortungsbewusstsein, ein verbessertes Selbstwertgefühl, Förderung des Sozialverhaltens oder die Förderung der Konzentrationsfähigkeit sind dabei nur einige Aspekte, welche diese wichtige Therapievariante fördert.

Lutz Kunde zeigte sich erfreut über das große und wichtige Engagement aller aktiven Kräfte im Deutschen Orden und wies gleichzeitig auf die Wichtigkeit dieser Anlaufstelle hin. Das Haus St. Stephanus in Elsen ist eine Einrichtung der Jugendhilfe mit sechs Standorten in Grevenbroich und Mönchengladbach. Zu den Hilfsangeboten für problembelastete Kinder, Jugendliche und ihre Familien zählen vier Wohngruppen, drei Tagesgruppen, Erziehungsstellen, Hilfen zur Verselbständigung von jungen Menschen sowie ambulante Hilfen. Darüber hinaus werden erwachsene Menschen mit Behinderungen im Rahmen eines betreuten Wohnens unterstützt.

Am Rübenacker 2 | 41516 Grevenbroich  
info@hoergeraete-schumacher-wirtz.de  
www.hoergeraete-schumacher-wirtz.de  
02182 - 823 56 00

**Hörgeräte  
Augenoptik**  
Schumacher  
& Wirtz

**-30%**

auf alle Lagerfassungen der Marken...

Superdry. Ray-Ban. OAKLEY  
EMPORIO ARMANI

Aktionszeitraum 14.10. - 20.12.2019

# Grevenbroich-Neukirchen

## Hülchrather Straße



**Baubeginn  
in Kürze**

In ruhiger Lage von Grevenbroich-Neukirchen planen wir den Neubau von attraktiven Doppelhaushälften in gehobener Ausstattung und handwerklich solider Bauausführung. Zwei unterschiedliche Grundrissvarianten mit 141 und 165 m<sup>2</sup> Wohnfläche bieten reichlich Platz, großzügige Verglasungen erzeugen helle, freundliche Räume. Alle Häuser verfügen über einen unverbaubaren Blick nach Süden, fast alle Gärten grenzen an eine großzügige Streuobstwiese.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**021 81.4747**

**PICK**  
P R O J E K T  
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

Heinrich-Goebel-Str. 1 | 41515 Grevenbroich | 021 81.474-900 | [www.pick-projekt.de](http://www.pick-projekt.de)



„Noch schöner als Visionen zu haben ist, sie zu verwirklichen.“ (Liz Hirn) Holzvisionen GmbH - Kreative Tischlerei

## Visionen aus Holz

Kreative Tischlerei realisiert individuelle Ideen

Oft entdeckt man in Wohnzeitschriften beim Friseur, bei Instagram, beim Lieblings-Italiener oder sogar bei Bekannten zu Hause Möbelstücke oder Einrichtungen, die genau den eigenen Vorstellungen entsprechen und die man so und nicht anders auch in den eigenen vier Wänden haben möchte. Doch wo danach suchen?

Seit mittlerweile 15 Jahren gibt es die Firma Holzvisionen, die sich vor zwei Jahren in Jüchen niedergelassen hat und so das Suchen nach individuellen Möbeln und Einrichtungen aus Holz unnötig macht. Gemeinsam mit einem starken Team realisieren die beiden Gründer Marco Pelzer und Tim Scholtes Visionen aus Holz. Sie bieten neben dem Bau von hochwertigen Möbeln nach Maß ebenso die Planung und Umsetzung moderner Raumkonzepte im Wohn-, Objekt- und Geschäftsbereich an. Kunden werden hier mit Kompetenz und viel Liebe zum Detail von A-Z betreut und jeder Auftrag wird mit höchster Qualität und Zuverlässigkeit erledigt.



„Mit Visionen beginnt die Realität.“

Visionen aus Holz beginnen für uns mit jedem einzelnen Möbelstück und enden dort, wo SIE es sich vorstellen können. Gerne verschönern wir Ihr Zuhause oder Ihre Gewerbeimmobilie. Was können wir für SIE tun?

**HOLZVISIONEN** GmbH  
Kreative Tischlerei

Holzvisionen GmbH · Tim Scholtes & Marco Pelzer  
Robert-Bosch-Straße 4 · 41363 Jüchen · Tel.: 0 2165 - 87 93 800  
[kontakt@holzvisionen.de](mailto:kontakt@holzvisionen.de) · [www.holzvisionen.de](http://www.holzvisionen.de)



## Es ist wichtig, dass Menschen Abschied nehmen können

Trauer ist heutzutage ein Thema, das wir bevorzugt meiden. Unsere schnelllebige Zeit und alltäglichen Sorgen verdrängen alles, was mit Krankheit, Sterben, Tod und Endlichkeit zu tun hat. Früher war das anders: Die Menschen hatten zum Sterben und zum Tod ein völlig anderes Verhältnis. Der Tod war in das Leben integriert wie Geburt und Heirat und es wurde in aller Regel zu Hause gestorben. Bis ins späte 19. Jahrhundert hinein war der Tod sogar ein öffentliches Ereignis. In anderen Ländern ist eine Beerdigung auch heute noch ein Ereignis oder gar ein Fest, das nicht nur Trauer kennt, sondern auch die Freude dankbarer Erinnerung.

Grundsätzlich ist es wichtig, dass Menschen in Ruhe Abschied nehmen können - nicht nur am Tag der Beisetzung: Trauer braucht einen Ort. Auch wenn sich der Blick auf das Sterben, auf den Tod und auf das Trauern gewandelt hat, gehören Friedhöfe weiterhin in den Mittelpunkt der Gesellschaft. Wo Tote bestattet sind, kommen auch trauernde Angehörige, um sich zu erinnern. Kommunen oder Kirchgemeinden sind verpflichtet, Friedhöfe zu unterhalten, denn sie müssen den Angehörigen eine Möglichkeit bieten, ihre Toten gesetzeskonform zu bestatten. Allerdings wird die Zahl der klassischen Familien- und Einzelgrabstätten weniger, was zu einer Veränderung der gesamten Struktur vieler Friedhofsanlagen führt. Vor allem Memoriamgärten sind heute äußerst beliebt. Diese Gärten sind kleine Naturlandschaften, die in der Regel thematisch angelegt sind und bei denen die Gräber mit Verträgen zur Dauergrabpflege verkauft werden. Die Natur ist zumeist bei deren Gestaltung Vorbild. Auch die klassischen Friedhöfe öffnen sich mehr den

Lebenden. Erste Schritte werden bereits getan: In Trauerhallen finden z.B. Konzerte und Vernissagen statt und Großstädte weisen Friedhöfe als Naturschutzgebiete aus, die mit ihrer Artenvielfalt locken. Sogar Patenschaften für denkmalwürdige Grabanlagen können übernommen werden, um das Gesicht alter Begräbnisstätten zu erhalten.

Wichtig ist nicht zuletzt, sich früh mit den Themen Tod und Bestattung auseinander zu setzen, mag es einem auch noch so bedrückend oder sogar bedrohlich erscheinen. In Momenten der Trauer ist es wichtig, wenn man Menschen um sich hat, auf die man sich verlassen kann. Das gilt für Familie und Freunde ebenso wie für Dienstleister, an die man sich zu diesem Zeitpunkt wenden kann und muss. Die fachkundigen Ansprechpartner in Grevenbroich beraten Sie gerne ausführlich zu diesem Thema und leisten Ihnen zu gegebenem Zeitpunkt die Hilfe, die Sie und Ihre Angehörigen brauchen.

**Blumen Morschhoven**

... immer eine Idee frischer!

Auf dem Kuchenacker 1 | 41517 Grevenbroich-Frimmersdorf | 0 21 81 . 822 59  
Im Montanushof Einkaufszentrum | Ostwall 31 | 41515 GV | 0 21 81 . 638 86

**Rheindorf BESTATTUNGSHAUS**  
Beerdigungen & Überführungen  
Seit 1860

Beerdigungen jeder Art, an allen Orten und in jeder Preislage.  
Vorsorge und Trauerbegleitung.

**Trauerhalle & Abschiedsräume**  
GV-Gustorf • Fürther-Str. 22/24  
GV-Stadtmitte  
Bergheimerstr. 47 • Lindenstr. 71  
**(0 21 81) 6 91 90**  
**0 800 - 6 91 90 00 (kostenfrei)**

**Wir sind immer für Sie da!**  
www.bestattungshaus-rheindorf.de



## Ein Ort zum Trauern und Gedenken

### Art und der Ort der Bestattung

Zunächst richtet sich sowohl die Art als auch der Ort der Bestattung nach dem Wunsch des Verstorbenen. Die Angehörigen kümmern sich entsprechend um dessen persönliche Vorstellungen. In Grevenbroich gibt es im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften unterschiedliche Möglichkeiten der Bestattung. Außerdem besteht grundsätzlich Friedhofszwang für die Beisetzung eines Sarges bzw. einer Urne.

### Reihengrab oder Wahlgrab

Reihengräber für Erd- sowie Urnenbestattungen sind immer nur für die Bestattung einer einzelnen Person vorgesehen und werden - Grabstelle für Grabstelle - nacheinander belegt. Es ist nicht möglich, eine Grabstätte zu überspringen oder zu reservieren. Sie können außerdem nur für den Zeitraum der Mindestruhefrist erworben werden und sind kostengünstiger als ein Wahlgrab. Beim Erwerb eines Wahlgrabes kann dieses innerhalb der dafür ausgewiesenen Friedhofsfläche ausgesucht werden. Das Nutzungsrecht wird zunächst für 30 Jahre erworben, es kann jedoch nach Ablauf bzw. zwischenzeitlich verlängert werden. Wahlgräber können als Einzel- oder Mehrfachgrabstätte, als Flach-, Tiefen- oder Urnengrabstätte erworben werden.

### Beisetzung auf einem Rasenfeld

Auf den meisten Friedhöfen bietet die Stadt Grevenbroich die Beisetzung auf einem Rasenfeld mit ebenerdig verlegten Grabplatten an. Grabmale, Bepflanzungen bzw. das Aufstellen von Blumenschmuck sind hier nicht zulässig. Die Pflege der Rasengräber wird durch die Stadt veranlasst.

### Die anonyme Beisetzung

Eine anonyme Beisetzung kann nur als Urnenbestattung erfolgen. Die Asche der/des Verstorbenen wird dabei auf einer Rasenfläche beigelegt. Die genaue Grabstelle wird nicht bekannt gegeben und auch eine namentliche Nennung der Verstorbenen erfolgt nicht.

### Grabmale, Pflege und Sicherheit

Grabmale und sonstige bauliche Anlagen sind grundsätzlich genehmigungspflichtig und dürfen nur von Personen errichtet werden, die die allgemein anerkannten Regeln des Handwerks beherrschen. Es ist gesetzlich festgelegt, dass 1 x jährlich eine Überprüfung der Standfestigkeit aller Grabsteine erfolgt. Verantwortlich für den sicheren Zustand ist bei Wahlgrabstätten der jeweilige Nutzungsberechtigte, bei Reihengrabstätten der Inhaber der Grabnummernkarte. Ihnen obliegt

**140 JAHRE** seit 1879  
**GRABMALE GEUER**  
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Grabmale - Grabanlagen - Grabschmuck - Beschriftungen  
Grabeinfassungen - Grabmalvorsorge- und Pflegeverträge  
Räumung von Grabstätten - Naturstein für Heim und Garten

me. Michael Geuer  
Lindenstr. 63  
41515 Grevenbroich  
Tel.: 02181.9949  
www.grabmale-geuer.de



**BLUMENCENTER KRÜPPEL ALLRATH**  
Floristik · Gartenpflege · Grabpflege

Wir gestalten und pflegen Ihre Grabanlagen auf den nachfolgenden Friedhöfen fachgerecht und zuverlässig!

- ALLRATH
- BARRENSTEIN
- ELSEN
- EVINGHOVEN
- FRIMMERSDORF
- GREVENBROICH
- GUSTORF (Kirchfriedhof)
- GUSTORF (Waldfriedhof)
- GIERATH
- HEMMERDEN
- HOENINGEN
- HOISTEN
- HÜLCHRATH
- JÜCHEN
- KAPELLEN
- NETTESHEIM
- NEUENHAUSEN
- NEUKIRCHEN
- NEURATH
- NOITHAUSEN
- OEOOVEN
- PULHEIM
- ROMMERSKIRCHEN (Kirchstraße)
- ROMMERSKIRCHEN (Teebaum)
- STOMMELN
- WEVELINGHOVEN
- MEMORIAMGARTEN NETTESHEIM
- MEMORIAMGARTEN „AM TEEBAUM“



Blumencenter Krüppel Allrath e. K. - Maarstraße 39 (an der B59) - 41515 Grevenbroich-Allrath - Telefon 0 21 81 - 39 23 - Fax 0 21 81 - 6 46 00 - www.blumencenter-krueppel.de - info@blumencenter-krueppel.de

# Sicherheit geht vor!

Ab sofort gibt es bei unserem Kooperationspartner **ortho-top®: Arbeitskleidung & Sicherheitsschuhe!**



99,- € inkl. MwSt.  
NITRAS Motion Tex Plus Softshelljacke, schwarz



99,- € inkl. MwSt.  
NITRAS Arbeitsjacke, premium, schwarz



49,- € inkl. MwSt.  
NITRAS Motion Tex Plus Pullover schwarz



99,- € inkl. MwSt.  
NITRAS Motion Tex Plus Winter Parka schwarz



49,- € inkl. MwSt.  
NITRAS Latzhose, schwarz



89,- € inkl. MwSt.  
NITRAS Schuh Sport Step Winter



79,- € inkl. MwSt.  
NITRAS Schuh Power Step II



69,- € inkl. MwSt.  
NITRAS Arbeitshose, lang, schwarz



3,90 € inkl. MwSt.  
NITRAS Vision Protect Basic



7,90 € inkl. MwSt.  
Mechanikerhandschuh



**ortho-top®**

Wir wissen, was läuft!

**ortho-top GmbH & Co. KG**  
Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich  
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30

**Veranstaltungstipp!**  
Mi., 6. November  
19.30 Uhr



## Trauer, Trennung, Abschied - Wie Kinder damit umgehen

Trauer und Traurigkeit gehören zu den existenziellen Gefühlen im Leben eines jeden Kindes. Kinder sind traurig, wenn sie Abschied nehmen. Kinder sind traurig, wenn sie sich von vertrauten Personen trennen. Kinder sind traurig, wenn ihr Großvater stirbt. Kinder sind traurig über den Verlust ihres Kuscheltieres. Aber jedes Kind reagiert anders.

Der bekannte Familientherapeut und Buchautor Jan Uwe Rogge wird am Beispiel voll alltäglichen Situationen zeigen, wie man Kinder in ihrem Traurigkeit begleiten, wie man sie trösten kann. Er will Eltern ermutigen, Trauer und Traurigkeit ihres Kindes ernst zu nehmen. Er will Wege zeigen, wie man Kinder bei der Verarbeitung von starken Gefühlen unterstützen kann. Er ist am Mittwoch, 6. November 2019 um 19.30 Uhr zu Gast in der Reihe KINDERLEBEN von familienforum edith Stein. Der Vortrag findet im Forum Marienberg, Batteriestraße 5, Neuss-Innenstadt (Eingang Hafenseite) statt.

Anmeldung und weitere Informationen unter: [www.familienforum-neuss.de](http://www.familienforum-neuss.de).

**Bestattungshaus Willmen**

Telefon 02181-818181  
Tag und Nacht für Sie erreichbar  
Am Hammerwerk 15 · Grevenbroich  
[www.bestattungshaus-willmen.de](http://www.bestattungshaus-willmen.de)

jeweils auch die regelmäßige Pflege und Unterhaltung der Grabstätte bis zum Ablauf der Ruhezeit bzw. des Nutzungsrechtes. Grabstätten können auch durch eine beauftragte Firma gärtnerisch hergerichtet, gepflegt und in Stand gehalten werden.

### Besonderheiten im Stadtgebiet

- Auf dem Friedhof Stadtmitte wurde mit Unterstützung örtlicher Betriebe ein Grabfeld zur Beisetzung von „Schmetterlingskindern“ eingerichtet. Schmetterlingskinder sind tot oder früh geborene Kinder, die hier eine gemeinsame Ruhestätte finden sollen.
- Auf dem Friedhof in Grevenbroich-Gustorf bietet die Stadt Grevenbroich ein Feld für die Beisetzung von Muslimen an. Es stehen Reihen- und Wahlgräber zur Verfügung und es kann auf besondere Wünsche des Bestattungsritus eingegangen werden.
- Auf dem Friedhof in Elsen gibt es einen Memoriamgarten. Angeboten werden Erd- und Urnenbestattungen in Reihen- und Wahlgräbern mit diversen Grabpflegemodellen. Ein fachlich geeigneter Kooperationspartner übernimmt die Pflege des Grabfeldes. Die Nutzungsrechte vergibt wie bisher auch die städtische Friedhofsverwaltung.
- Aufgrund der Änderung der Gesetzesgrundlage durch das Land Nordrhein-Westfalen ist nun auch das Anlegen von Aschenstreuelfeldern erlaubt. Hierfür bietet die Stadt Grevenbroich Flächen auf verschiedenen Friedhöfen an.
- In der Trauerhalle des Waldfriedhofes Gustorf ist ein Kolumbarium für die Beisetzung von bis zu zwei Urnen in Urnennischen eingerichtet worden.

Quelle: [www.grevenbroich.de](http://www.grevenbroich.de)

**Bestattungen**  
**Knabben**  
GmbH & Co. KG

Trauerräume: An St. Martin 55  
Grevenbroich - Frimmersdorf  
Tel.: 02181-80640





Starbugs Comedy

## Darf's in 2020 etwas „Kultur extra“ sein?

Lachen ist bekanntlich gesund und deswegen auch ein hervorragender guter Vorsatz für das kommende Jahr. Wie gut, dass es da die etablierte Reihe „Kultur extra“ im Pascal Gymnasium gibt, zusammengestellt vom Fachbereich Kultur der Stadt Grevenbroich. Das Veranstaltungsprogramm 2020 steht nun fest und die Abo-Verlängerung kann starten. Natürlich weiterhin mit allen Vorteilen wie z.B. der festen Sitzreihe, dem günstigeren Abopreis - und sogar mit Übertragbarkeit der Abokarten, falls Sie doch einmal verhindert sind. Ebenso sind ab sofort Einzelkarten für alle Veranstaltungen erhältlich.

Den Anfang macht im kommenden Januar der vielfach ausgezeichnete Comedian **Johann König**, unter anderem auch als Außenreporter der Wochenshow aus dem TV bekannt, mit seinem Programm „Jubel, Trubel, Heiserkeit“. Allerbeste Unterhaltung garantiert er mit unglaublichem Sprach- und Wortwitz in seiner unnachahmlichen leicht entrückten Art. Im März besucht uns dann das Ensemble des legendären Berliner **Kabarett Theater DISTEL** mit „Weltretten für Anfänger“. Geboten wird an diesem Abend erstklassiges politisches Kabarett - natürlich immer am „Nerv der Zeit“, dargeboten mit wunderbarem Humor und Live-Musik. Bitterböse Wahrheiten hat der beliebte **Hagen Rether** wieder im Gepäck, wenn er im Oktober nach der Sommerpause mit „Liebe“ auf der Bühne des Pascal Gymnasiums zu sehen ist. Kein klassisches Kabarett, sondern eher ein Mitdenkangebot,

er bietet keine schnellen oder einfachen Lösungen, aber regt charmant und vor allem auch wortgewandt zum Nachdenken an. Hohen Besuch mit den Überfliegern der Schweizer Comedy Szene erwarten wir im November mit dem Trio **Starbugs Comedy**. „Crash Boom Bang“ ist eine mitreißende Show aus Pantomime, Tanz und Slapstick - ein unvergesslicher Abend ist vorprogrammiert. Seit vielen Jahren im Comedia Theater Köln immer wieder vor ausverkauftem Haus gezeigt, ist zum Abschluss der Saison im Dezember das Ensemble **Zuckerfest für Diabetiker** in Grevenbroich zu Gast. Dass Satire nicht gleich auch beleidigend sein muss, sondern die Kulturen verbinden kann, beweist das deutsch-türkisch Ensemble in einer saukomischen Mischung aus Standups, Sketchen und Musik. Ihre Lachmuskeln dürfen sich auf etwas gefasst machen!



Johann König (Foto © Boris Breuer)



Kabarett Theater DISTEL (Foto © ChrisGonz)

**GEWINNSPIEL**

**MITMACHEN UND GEWINNEN:**

WIR VERLOSEN IN KOOPERATION  
MIT DEM FACHBEREICH KULTUR DER  
STADT GREVENBROICH JEWELNS

**1 x 2 Tickets**

FÜR JEDE VERANSTALTUNG DER  
KULTUR EXTRA REIHE 2020.

Einfach den Namen Ihres Favoriten (z.B. „Starbugs Comedy“) als Stichwort per E-Mail an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder per Post an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.

**EINSENDESCHLUSS: 22. NOVEMBER 2019**



Stefan Wehlings, Gabriele Gertoberens und Stefan Pelzer-Florack (v.l.)

## Musik, Literatur, Kunst und Spiele

Die zweite Grevenbroicher Kulturnacht geht an den Start. Als das Debüt im letzten Jahr zum beachtlichen Erfolg wurde, beschlossen die Initiatoren Gabriele Gertoberens vom „Fräuleinswunder“, Stefan Wehlings vom „Café Kultus“ und Stefan Pelzer-Florack, Fachbereichsleiter Bildung und Kultur, die Grevenbroicher Kulturnacht zu wiederholen. Waren im letzten Jahr sieben Adressen am ersten Novembersonntag zu besuchen, so sind es heuer bereits zehn Häuser, die mitmachen. Musik, Literatur, Kunst und Spiele bieten die fußläufig zu erreichenden Kulturstätten bei freiem Eintritt in der Zeit von 20 - 24 Uhr an. Das Prinzip der Finanzierung ist einfach und autonom, denn jeder Anbieter zahlt seinen Act selbst; das Kulturamt führt die Angebote zusammen und kümmert sich um das Dachmarketing.

Am Samstag, 02.11.2019 wird nun folgendes Programm geboten:

### VILLA ERCKENS (Am Stadtpark 1)

**20 Uhr - Live-Konzert**

„Musik Böhmer and his Concertina from Hell“ - seine Spielfreude überträgt sich auf die Zuschauer

**21 Uhr - Führung**

„Mickey, Donald und ihre Väter“ (Ausstellung über die klassischen Zeichner des Disney-Konzerns)

**22 Uhr - Live-Konzert**

„The Autoharpinger“ - Chansons, Folksongs, Blues und Lieder von Johnny Cash bis Reinhard Mey  
**23 Uhr - „Kriegsbeginn 1939“**  
Grevenbroicher Zeitdokumente

### VERSANDHALLE (Stadtparkinsel)

**Ausstellung „CONDENSED“ von Daniela Baumann**

Die Solinger Künstlerin zeigt Malerei, Zeichnung, Grafik und thematisiert Verdichtung und Expansion + Sound-Collagen & eigene Songs von Christian Weniger

### STELLWERK (Bahnstraße 71)

**Live-Konzert mit „The Happy Gangstas“**

Polka Jazz & Chachacha, mit Blasius Maltzahn an der Trompete, Rolf Springer an der Gitarre und Peter Thoms (Helge Schneider-Band) am Schlagzeug

### GALERIE ROLAND BROZIO (Bergheimer Straße 15)

**Lesung mit Vera Henkel, Autorin aus Neuss**

Absurde, komische und ernste Alltagsbeobachtungen + Lithografien des Argentiniers Ariel Kofmann aus Buenos Aires

### PRODUZENTENGALERIE JUDITH DIEHLÄMMER (Alte Bergheimer Straße 7)

**Lesungen von Janne Gronen und Dieter Stürmann**

Beamer-Präsentation von Galerie-Eröffnungsabenden und Fotoarbeiten von Uwe Dressler

### GESUNDHEITSAMT RHEIN-KREIS NEUSS (Auf der Schanze 1)

**Installation „Menschenbilder“ von Christa Henn**

Die Kölner Künstlerin verwendet Röntgenbilder als Kunstobjekt

### CAFÉ KULTUS (Ostwall):

**Hersham Boys & Mädchenkapelle**  
Neo-Rock, Alternative - that's Entertainment!

### STADTBÜCHEREI (Stadtparkinsel)

**„Von Mario Kart bis Kniffe!“**  
Die Gaming- & Spiele-Nacht bietet digitale und analoge Medien + alle Bücher und Zeitschriften in der Bibliothek zum Schmökern

### BISTRO RICHART'S (Bahnhofsvorplatz 11)

**Professor Bottleneck and the Juke Kings**

Frisch zurück von Professor Bottle-necks Amerika-Tour präsentieren die Blues-Urgesteine vom Niederrhein ihr neues Album „Steel and Velvet“ - erdig, urig und authentisch

### FRÄULEINSWUNDER (Zünftstraße 10)

**Los Barstardos**

Banditen-Rock und Western-Blues - „The more you drink, the better they sound!“



Introdans (Foto © Hans Garrissen)

## „THE BATTLE“ - ENERGIE, KAMPF UND KRAFT

Am 22. November gastiert die exzellente niederländische Compagnie Introdans bei den Internationalen Tanzwochen Neuss. Die sechzehn Tänzer und Tänzerinnen des Ensembles zeigen drei Choreographien, die sich unter dem Motto The Battle auf fesselnde Weise mit den Aspekten Energie, Kampf und Kraft auseinandersetzen. Die dynamischen Darbietungen stellen immer wieder die Gesetze der Schwerkraft auf die Probe und bieten vollendete Tanz-erlebnisse auf höchstem internationalem Niveau.

Infos & Tickets: [www.tanzwochen.de](http://www.tanzwochen.de) | Tel.: 02131 - 5269 9999

WIR VERLOSEN

## 3 x 2 Karten

FÜR INTRODANS AM FR., 22. NOVEMBER 2019  
IN DER STADTHALLE NEUSS.

Einfach das Stichwort „The Battle“ per E-Mail an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder per Post an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.

**EINSENDESCHLUSS: 8. NOVEMBER 2019**



[www.gwg-grevenbroich.de](http://www.gwg-grevenbroich.de)



**Wo Wasser ist, ist Leben.**  
Und wir drehen auf!

Wir versorgen die Menschen in unserer Region mit Energie und schenken ihnen mit frischem Wasser pure Vitalität.

Ihr Versorger für Strom, Gas und Wasser aus der Nachbarschaft - Grevenbroich.



# MISS GLADYS



# UND IHR ASTRONAUT

## „GROUND CONTROL TO MAJOR TOM ...“

### Miss Gladys und ihr Astronaut | David M. Barnett

Die gute Miss Gladys kann sich nicht mehr alles merken, aber dieser eine Telefonanruf ist unvergesslich: Der Astronaut Thomas Major ist am Apparat, gerade auf dem Weg zum Mars. Er hat sich natürlich verwählt und will am liebsten gleich wieder auflegen - aber Miss Gladys und ihre Enkel brauchen dringend seine Hilfe. Zögerlich und leise fluchend wird der Mann im All zum Helfer in der Not. Tausende von Kilometern entfernt, führt er die drei auf seine ganz eigene Art durch schwere Zeiten, denn Familie Ormerod steckt in großen Schwierigkeiten. Deswegen brauchen Miss Gladys und ihr Astronaut einen galaktisch guten Plan ...

Ullstein Taschenbuch | Klappenbroschur | 416 Seiten  
ISBN-13 9783548289540

## MITMACHEN & GEWINNEN!

WIR VERLOSEN IN KOOPERATION  
MIT DEM ULLSTEIN VERLAG

# 3 x 1 Ausgabe

VON „MISS GLADYS UND IHR ASTRONAUT“.

Einfach das Stichwort „Major Tom“ per E-Mail an [hallo@stattblatt.de](mailto:hallo@stattblatt.de) oder per Post an den StattBlatt Verlag, Bahnhofstraße 15, 41515 Grevenbroich senden.

EINSENDESCHLUSS IST DER 15. NOVEMBER 2019  
- VIEL GLÜCK!



v.l.: Dirk Ophoven, Conny Hellfeier, Robert „Robius“ Lietzke, Stefan Ophoven

## Conny Hellfeier und Robert „Robius“ Lietzke zeigen Werke bei Ophoven Immobilien

Am Samstag, 7. Dezember, laden Stefan und Dirk Ophoven, Geschäftsführer von Ophoven Immobilien, zu einer Ausstellung in ihren Büroräumen, Bahnhofsvorplatz 7, ein. Unter dem Titel „SEE YOU BABY!“ werden die Künstler Hellfeier und Lietzke vom „Atelier E1“ dort einige ihrer Arbeiten präsentieren. Jeder Kunstinteressierte ist willkommen, sich ab 14 Uhr die Kunstwerke anzusehen – Ende offen.

Für die Brüder Stefan und Dirk Ophoven ist es nicht die erste Ausstellung in ihren Geschäftsräumen: „Wir hatten bereits 2012 Werke der Künstlergruppe Museum Villa Erckens bei uns präsentiert. Das hat sowohl der Kundschaft als auch uns so gut gefallen, dass wir uns zu einer weiteren Ausstellung entschlossen haben“, erzählt Dirk Ophoven. Der Kontakt zum E1 und seinen Künstlern besteht schon länger. „Wir haben uns beim Besuch verschiedener Ausstellungen kennen gelernt. In der Folge haben wir uns auch immer mal bei Events wie dem Netzwerk-Treffen gesehen“, erklärt Stefan Ophoven. Bei dem Vorschlag der Brüder, eine weitere Präsentation durchzuführen, kamen die beiden E1 Künstler ins Gespräch und entschlossen sich recht schnell dazu. Lietzke und Hellfeier, beide aus Grevenbroich, werden an diesem Tag abstrakte Malerei als Original oder auch als Druck zeigen. „Robert und ich lieben das intensive Spiel mit Farben. Bei der Machart unserer Bilder gibt es auch Parallelen. Unsere Bilder passen also gut zusammen in diese Räume“, meint Hellfeier. Robert „Robius“ Lietzke gehört dem „Atelier E1“ seit 2013 an, Conny Hellfeier ist seit 2010 dabei. Beide hatten bereits mehrere Einzel- und auch Gruppenausstellungen in PopUp-Galerien in Grevenbroich. Lietzke hat auch schon in Roermond und Zürich ausgestellt. Eine weitere Ausstellung in Freiburg ist für November geplant.

Dirk und Stefan Ophoven freuen sich nun darauf, dass ihre Büros durch die Werke beider Künstler erneut zu einem Raum für Kunst und so in einem ganz anderen Rahmen präsentiert werden.

Die Bilder hängen bereits. „Es besteht natürlich die Möglichkeit, sich die Gemälde nach einer telefonischen Vereinbarung auch an einem anderen Tag als dem 7. Dezember anzusehen“, so Dirk Ophoven. Und falls sich ein Besucher für das ein oder andere Exponat besonders begeistert - sie stehen zum Verkauf.

Anja Naumann



Die Ausstellung „SEE YOU BABY!“ findet am Samstag, 7. Dezember, in den Räumen der Ophoven Immobilien, Bahnhofsvorplatz 7, in Grevenbroich statt. Beginn ist um 14h - Ende offen.  
Kontakt: Tel.: 02181-1469 oder [info@ophoven-immobilien.de](mailto:info@ophoven-immobilien.de).

# STATT SPLITTER



## AUSBILDUNG BEIM RHEIN-KREIS NEUSS

Der Rhein-Kreis Neuss bietet auch 2020 die Ausbildung zum Fachinformatiker an. Simon Esser und Luca Gerdiken sind zwei von insgesamt sechs jungen Leuten, die zurzeit in der Kreisverwaltung zu Fachinformatikern für Systemintegration ausgebildet werden.

Sie sind sich einig: Ihr Erwartungen an den Beruf wurden voll erfüllt. Für beide stand bereits in der Schule fest, dass ihr Beruf in Richtung IT gehen sollte. „Ich hab mich schon immer für PC-Technik interessiert und auch meinen eigenen Computer zusammengestellt“, berichtet Simon Esser (20). Luca Gerdiken (19) belegte am Gymnasium Norf Informatik als Leistungskurs und startete vor zwei Monaten seine Ausbildung beim Rhein-Kreis Neuss. Wer eine Ausbildung zum Fachinformatiker im August 2020 beim Rhein-Kreis Neuss beginnen will, kann sich noch bis zum 22. November bewerben. Frank Meger, der die Auszubildenden betreut, nennt die Voraussetzungen für eine Einstellung: „Wer bei uns Fachinformatiker werden will, sollte sich für Technik interessieren und mathematisches Grundverständnis und logisches Denken mitbringen. Von Vorteil sind außerdem Englisch-Kenntnisse.“ Alle Informationen und den Link zur Online-Bewerbung gibt es im Internet unter [www.wirmachendenkreis.de](http://www.wirmachendenkreis.de).

v.l.: Die beiden Auszubildenden Luca Gerdiken und Simon Esser (Foto © Rhein-Kreis Neuss).



## STÖBERN, SCHNUPPERN, SCHMAUSEN

An allen vier Adventswochenenden präsentiert sich der traditionelle Weihnachtsmarkt vor der Kulisse des festlich beleuchteten historischen Wasserschlosses. Vom 30. November bis 22. Dezember 2019 können Groß und Klein von Nah und Fern Weihnachtsstimmung pur genießen – ein lebendiges Krippenspiel inklusive.

Auch in diesem Jahr hat die Stiftung Schloss Dyck wieder ein buntes Potpourri mit rund 170 ausgesuchten Ausstellern und einem passenden Rahmenprogramm zusammengestellt, um ein weihnachtlich-besinnliches Flair zu zaubern. Bei Einbruch der Dunkelheit verbreiten zusätzlich Kerzenschein und lodernde Feuerkörbe heimeligen Lichterglanz überall auf dem Gelände. Kein Wunder, dass die Schlossweihnacht alljährlich um die 50.000 Besucher aus dem In- und Ausland zählen kann. Freuen Sie sich auf Geschenk- und Deko-Ideen passend zur Saison, lokale Leckereien mit verlockenden Düften, ein lebendiges Krippenspiel und den Nikolaus, der mit seinen Engeln Naschereien „fürs gute Kind“ bereithält. Und natürlich findet im Hochschloss auch wieder die beliebte Engelsuche statt. Damit der Besuch so entspannt wie möglich genossen werden kann, bietet die Stiftung eine Reihe von kleinen Annehmlichkeiten. Beispielsweise eine EC-Geldausgabe im Kassenbereich, falls einmal das Geld ausgehen sollte. Oder die Möglichkeit, den eigenen Hund, sofern angeleint, mit zu bringen. Für die reibungslose An- und Abreise gibt es kostenfreie Parkplätze und außerdem samstags und sonntags einen Shuttle-Service ab S-Bahnhof Büttgen oder von der Haltestelle Glehn-Hauptstraße. Nähere Infos dazu findet man auf der Homepage. Für diejenigen, die sich mehr Zeit für den Genuss des reichhaltigen Angebots nehmen möchten, gibt es auf Anfragen an den Samstagen beim Verlassen des Geländes an der Einlasskontrolle ein Armband. So können sie am Sonntag desselben Wochenendes kostenlos ihren Marktbesuch fortsetzen.

Mit ihrer Eintrittskarte unterstützen Besucher den gemeinnützigen Stiftungszweck, Schloss und Park zu erhalten. Foto © Stiftung Schloss Dyck



## SECOND HAND BUT FIRST CLASS!

Der Tag der Erstkommunion hat zurecht eine hohe Bedeutung im Leben des Kindes und der Familie und will gut geplant werden. Die Kleiderfrage spielt bei jeder Kommunion eine große Rolle. Schließlich ist dies ein einmaliges Erlebnis und das Kind soll besonders schöne Erinnerungen an diesen Tag behalten. Leider hat dies alles seinen Preis, doch die große „Erstkommunionbörse“ in Grevenbroich-Noithausen bietet eine hervorragende Möglichkeit, einen unvergesslichen Tag zu gestalten und dabei das Portemonnaie zu schonen.

Alles rund um das Fest der Erstkommunion wird hier angeboten: Kommunionkleider, Anzüge, festliche Kleidung für den zweiten Tag oder für Geschwister, Accessoires, Schuhe, Dekoration und vieles mehr. All diese schönen Stücke wurden nur für wenige Stunden am Festtag der ersten heiligen Kommunion getragen und sind so gut wie neu. Die Vorteile der Erstkommunionbörse liegen auf der Hand: Die angebotene Stücke sind deutlich günstiger, Nachlässe von 50 bis 70 Prozent sind keine Seltenheit und bieten die Möglichkeit, bei sehr guter Auswahl viel Geld einzusparen. Auch ist der Einkauf weniger stressig. Die Hetzerei durch überfüllte Modeläden bleibt erspart. Und zu guter Letzt ist der Kauf auf der Erstkommunionbörse ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Es müssen weniger Fasern neu produziert werden, was insgesamt die Umwelteinflüsse der Produktionsstätten mindert. Der Ortsausschuss St. Mariä Geburt Noithausen des Pfarrgemeinderates Elsbach/Erft organisiert bereits seit vielen Jahren erfolgreich die große Erstkommunionbörse. Sie findet dieses Jahr am Freitag, 15.11.2019 von 17 bis 19 Uhr im katholischen Pfarrzentrum Grevenbroich-Noithausen (Am Rittergut 54) statt. Anprobemöglichkeiten sind natürlich vorhanden und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Anmeldung als privater Verkäufer zur Kommunionbörse startet ab sofort telefonisch unter 02181 - 74178 oder 02181 - 470660.

Die Erstkommunionbörse bietet eine tolle Auswahl und schont das Portemonnaie.



## RHEIN-KREIS NEUSS WIRD MODELLREGION IM RINGEN

Ringens soll als Sportart im Rhein-Kreis Neuss weiter vorgebracht werden. Dazu haben jetzt Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Kreisdirektor Dirk Brügge mit Vertretern des Ringerverbandes NRW, des Bundesstützpunktes Ringen (AC Ückerath) und des Landesleistungsstützpunktes Ringen (KSK Konkordia) eine Kooperationsvereinbarung getroffen. Damit wird der Rhein-Kreis Neuss Modellregion im Ringen.

Die beiden ersten Partner für das Modellprojekt sind die Adolf-Clarenbach-Schule in Neuss und die Burgschule in Dormagen. Beide Grundschulen erhielten Ringerunterlagen vom Rhein-Kreis Neuss. Zwei weitere Matten stehen für interessierte Schulen für den Schulsport zur Ausleihe zur Verfügung. „Erklärtes Ziel ist, schon im Grundschulalter das Interesse für den Ringkampsport zu wecken“, betont Landrat Hans-Jürgen Petruschke. Für Lehrkräfte in den Grundschulen werden Fortbildungen im Bereich „Ringen und Kämpfen“ vom Ausschuss für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss angeboten. Langfristig will der Kreis durch effektive Talentsichtung bereits in den Grundschulen auf konstanter Basis Nachwuchs für die Ringerstützpunkte erhalten und damit seine herausragende Stellung als Modellregion Ringen etablieren. Schon jetzt ist der Rhein-Kreis Neuss als anerkannte NRW-Leistungssportregion mit seinen guten Rahmenbedingungen ein Aushängeschild in der Sportlandschaft des Landes. Besonders stark ist mit Olympischem Ringen eine der ältesten und traditionsreichsten Sportarten vertreten, und zwar durch einen Bundesstützpunkt in Dormagen und einen Landesleistungsstützpunkt in Neuss.

Der Rhein-Kreis Neuss ist Modellregion im Ringen: Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Kreisdirektor Dirk Brügge übergaben Ringerunterlagen in der Adolf-Clarenbach-Grundschule Neuss. (Foto: S. Büntig/Rhein-Kreis Neuss)



## „KKG – GEGEN DAS VERGESSEN“ LÄDT ZUR 9. MAHN- UND GEDENKFEIER

Wie in den Vorjahren ist es ein dringendes Anliegen der Projektgruppe der Käthe-Kollwitz Gesamtschule, die Novemberpogrome von 1938, die deutschlandweit Schande und Schrecken brachten, angemessen zu reflektieren. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 9. November 2019 um 18 Uhr auf dem Synagogenplatz in der Fußgängerzone.

Wegen der Baustelle auf dem Synagogenplatz erfolgt ausnahmsweise sofort der Gedenkmarsch mit Lichtern zum Jüdischen Friedhof Montanusstraße. Jeder Teilnehmer erhält am Synagogenplatz ein Licht. Im Anschluss an den Gedenkmarsch erfolgt die diesjährige Kundgebung vor dem jüdischen Friedhof. Alena Ü. (Projektschülerin aus dem 10. Jahrgang) fasst die Motivation der Projektschüler treffend zusammen: „Ich finde es wichtig, dass wir alle erneut bei der Gedenkfeier zusammen kommen und an die erschreckenden Ereignisse erinnern, damit dies nicht in Vergessenheit gerät. Gerade weil es in letzter Zeit schlimme Vorfälle - wie bspw. den Anschlag auf die Synagoge in Halle a. d. S. - gab. Dies zeigt uns, dass wir alle etwas unternehmen müssen, damit solche Dinge nicht mehr passieren. Es ist zudem motivierend zu sehen, dass uns Jahr für Jahr so viele Bürger und Projektfreunde unterstützen.“ Die Kundgebung vor dem Friedhof wird von den Projektschülern gestaltet, mit Texten, Eindrücken von einer Studienfahrt nach Auschwitz sowie einer szenischen Darstellung, bei der es sich um einen Auszug aus Max Frischs „Andorra“ handelt. Zudem steuert die Konfirmandengruppe von Pfarrer Diezun ein Gebet bei. Für das Musikalische zeigen sich dieses Jahr Liedermacher Klaus Grolms sowie die KKG-Lehrer Michael Frank und Peter Swetlik, unterstützt von diversen Schülern, verantwortlich. Auch in diesem Jahr wird der Geschichtsvereinsvorsitzende Ulrich Herlitz mit Nachfahren jüdischer Mitbürger an der Veranstaltung teilnehmen. Zudem ist ein Austausch mit den Projektschülern in der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule geplant. Hinweis: Die Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt!

„Für das Böse reicht es, wenn die Guten nichts tun!“ - daher hofft die Projektgruppe auf ein zahlreiches Erscheinen der Bürger/innen für die gute Sache. Foto © Jentjens



## REKORDFÖRDERUNG DURCH LANDESPROGRAMM „1000 X 1000“ – SICHTBARE WERTSCHÄTZUNG UNSERER VEREINE

Im Jahr 2019 profitieren landesweit 2.348 Sportvereine vom NRW-Förderprogramm „1000 x 1000“. In Grevenbroich erhalten insgesamt sieben Sportvereine die begehrte Förderung. Dazu erklärt die CDU Landtagsabgeordnete Heike Troles: „Mit 4.425.000 Euro wurde in Nordrhein-Westfalen eine Rekordförderung beim Landesprogramm erreicht, von der auch die Vereine in Grevenbroich profitieren.“

Die Erhöhung der Mittel ermöglicht es, alle bisher eingegangenen Anträge zu bewilligen und damit den Sport vor Ort zu fördern.“ Gefördert werden Sportvereine, die sich gezielt für soziale und gesundheitliche Maßnahmen sowie Bildungsvorhaben im Sport stark machen. „Ich bin sehr froh, dass die unterstützten Maßnahmen in Grevenbroich das breite Spektrum der Förderschwerpunkte abdecken. Insgesamt erhalten unsere Vereine 7000 Euro. Mit den Mitteln ist es den Sportvereinen von Grevenbroich möglich, ihr sportliches Angebot noch weiter auszubauen – ein Gewinn für alle. Die NRW-Koalition zeigt so eine sichtbare Wertschätzung für unsere Vereine“, freut sich Heike Troles.

Von der Förderung profitieren in Grevenbroich sieben Vereine. Der 1. FC Grevenbroich-Süd und der Turnverein Orken erhalten für Maßnahmen, die zur Inklusion beitragen, je 1000 Euro. Der TTC DJK Neukirchen erhält für die Kooperation des Sportvereins mit Schulen 1000 Euro. Der Reitverein St. Georg Grevenbroich, der Tennisclub Welchenberg in Neuenhausen und die Tauschgemeinschaft Grevenbroich erhalten für die Angebote für Mädchen und Frauen im Sport je 1000 Euro. Die DLRG Grevenbroich wird die Fördermittel für Wassergymnastik für ältere Mitglieder erhalten.

### Hintergrund:

Pro genehmigte Maßnahme erhalten die Vereine 1000 Euro, maximal drei Maßnahmen eines Vereines können so bewilligt werden. Die Landesregierung und der Landessportbund haben sich für 2019 auf sieben Förderschwerpunkte geeinigt: Kooperation Sportverein mit Schulen (985 Anträge), Sport der Älteren (735 Anträge), Mädchen und Frauen im Sport (726 Anträge), Kooperation Sportverein mit Kindertageseinrichtung (673 Anträge), Gesundheitssport (535 Anträge), Integration durch Sport (442 Anträge) sowie Inklusion (329 Anträge).

Heike Troles, CDU Landtagsabgeordnete aus Grevenbroich

## KREISKULTURZENTRUM SUCHT ALTE KAFFEEMÜHLEN, KAFFEEDOSEN UND PLAKATE

Für die Ausstellung „Kaffee in der Region – gestern, heute, morgen“ ab Januar 2020 sucht das Kreiskulturzentrum Sinsteden nach Kaffeemühlen, Kaffeedosen und Plakaten. Wer historische Leihgaben zur Verfügung stellen will, wendet sich direkt an das Kulturzentrum.

Die Ausstellung zeigt die Herkunft des Kaffees und seinen Weg nach Europa. Deutlich soll dabei ebenfalls der hohe Stellenwert des beliebten Getränks gemacht werden. Anna Vössing vom Museumsteam betont: „Wir wollen mit Fokus auf unsere Region nicht nur die Geschichte des Kaffees erzählen, sondern auch Erinnerungen, Überlieferungen und Objekte sollen in dieser Ausstellung lebendig werden.“ Willkommen sind neben Leihgaben zum Beispiel Geschichten und Erinnerungen rund um die Kaffeebohne. Interessierte melden sich bei Anna Vössing per E-Mail unter [anna.voessing@rhein-kreis-neuss.de](mailto:anna.voessing@rhein-kreis-neuss.de) oder telefonisch unter 02183 7045.



Kaffee - damals wie heute für viele Menschen eine Leidenschaft.







**Das Shopping- und Freizeitcenter in Grevenbroich**

## Wer kommt am 16.11.2019 von 12-17 Uhr in den Monti?

1 2 3 4 & 5 6 7 8

**Wir gratulieren dem Gewinner aus dem letzten Monat: Frau M. Boschut aus Jüchen**

+++ Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen 50-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN +++

An der Info abgeben oder Lösung senden an:  
**Montanushof – Stichwort: Kreuzworträtsel**  
 Ostwall 31 - 41515 Grevenbroich

**MONTANUSHOF**  
 Ihr Einkaufszentrum in Grevenbroich

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei zu vielen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter vom Montanushof und deren Angehörige dürfen leider nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 15.11.2019. Der Gewinner wird im nächsten Stadtblatt veröffentlicht.

spontaner Schmerzlaut	listiger Unfug, Spaß	Abk. für die Vereinigten Arabischen Emirate	Bruce, die Kung-Fu-Legende	weibl. Form des Namens Stefan	bäuerlicher Besitz	Schulartikel, Kladde
ugs. für Büchervorrat	Befähigung, Eignung	Kopfschmuck der Braut	span. Wort für los!	Abk. Freihandelszone	Abk. für italienisch	Bez. für ein Fasanengehege
Abk. für Hongkong	Schanktisch, Tresen	russ. Saiteninstrument	Abk. Originalfassung	Wasservogel	Abk. Kinetsische Energie	
brit. Bier-sorte	berühmter Wein aus Kampanien	zweitgrößter Kontinent	ungebunden, vakant, ledig	Anstreicher, Künstler	Initialen Gandhis	Bez. für Auszug, Massenflucht
Richy, Darsteller in 'Allein'	Währungs-einheit in Albanien	Währungs-einheit in Albanien	Abk. für Kilometer	süße Rohöl-Sorte	weibliche Fortpflanzungszelle	kurz für Automobil
Flughafen in Frankfurt	Chris, brit. Popsänger	Strom zur Nordsee	ugs. für schlecht; unwohl	auffällige Selbstbezogenheit	Schutztruppe e. Macht-habers	Ort westl. von Oldenburg
steile Fahrstraße	Greta, schwed. Filmdiva	noch einmal, erneut	größere Algen, die Braunalge	hochexplosiver Sprengstoff (Abk.)	Abk. Bundesrepublik Deutschland	Abk. Neues Testament
Quelle in der Wüste	Prelabel von Prada: Miù ...					

# TOP

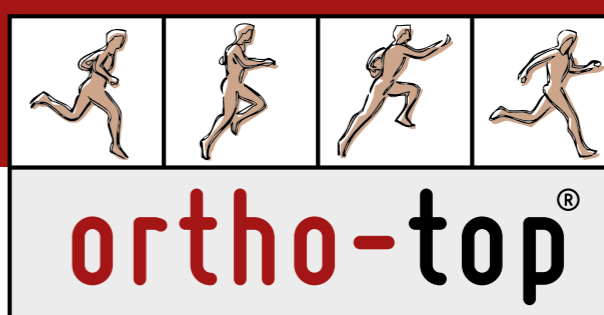
## ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIKER

# 2019

# FOCUS

DEUTSCHLANDS EINRICHTUNGEN IM VERGLEICH

FOCUS-DIABETES 02 | 2019



Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen | Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

**ortho-top GmbH & Co. KG** | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich  
 www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30

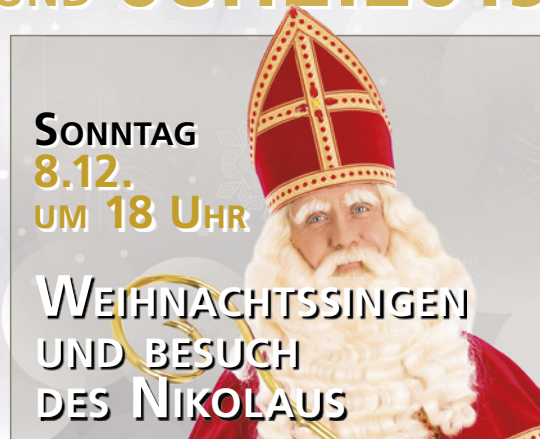
# WEIHNACHTSMARKT

AUF SCHLOSS PAFFENDORF

JEWELS  
VON 12 BIS  
21 UHR

**SAMSTAG UND SONNTAG**

1. ADVENT **30.11. UND 01.12.2019**  
2. ADVENT **07.12. UND 08.12.2019**



**RWE**

